

focus on STEM: Bauhaus and Beyond: Teaching Architecture

Ingrid Zeller izeller@northwestern.edu

AATG Webinar • April 14 2015

<http://projects.mmlc.northwestern.edu/bauhaus-and-beyond>



Die Stadt Chicago ist weltweit für ihre Wolkenkratzer und ihre innovative Architektur bekannt. Weniger verbreitet ist die Tatsache, dass das Stadtbild Chicagos entscheidend durch die Theorien des Bauhauses geprägt wurde.

Das **Staatliche Bauhaus in Weimar** wurde 1919 von dem Architekten **Walter Gropius** als Synthese einer Kunsthochschule und Kunstgewerbeschule gegründet. Eine Wirkungsstätte für prominente Künstler wie **Wassily Kandinsky**, **Paul Klee**, und **Leopold Feininger**, wurde es jedoch aufgrund politischer Konflikte mit den Nationalsozialisten 1926 nach **Dessau** verlegt und 1932 nach **Berlin**, wo es 1933 geschlossen wurde. Das Ziel der Künstler war, sich der industriellen Gesellschaft durch funktionalistische Designs und die Verwendung der Materialien Glas und Stahl anzupassen.



Viele der Bauhaus Architekten emigrierten in die USA und bestimmten somit die Entwicklung der nordamerikanischen Architektur und Kultur mit. Vor allem in **Chicago** fanden ihre Ideen großen Anklang. **Laszlo Moholy Nagy** gründete 1937 das **New Bauhaus**, das heute unter dem Namen Institute of Design existiert. 1938 entwarf **Ludwig Mies van der Rohe**, der letzte Direktor des Bauhauses, als Leiter des IIT (Illinois Institute of Technology) den gesamten Campus für das Institut. Dem

Motto "Less is More" entsprechen auch sein **Federal Center** und seine **Lake Shore Drive Apartments**. Der Begründer des **Internationalen Stils** beeinflusste, wie später sein Enkel, der Architekt **Dirk Lohan** und wesentlich die Entstehung der heutigen Skyline Chicagos.



Zu den prominenten Architekten der Metropole gehört ebenso der in Nürnberg geborene Deutsch-Amerikaner **Helmut Jahn**. Zunaechst Student van der Rohes am IIT, lässt er in seinen Gebäuden nicht nur Merkmale des **Internationalen Stils** erkennen, sondern weist auch in Richtung **Postmoderne**: Marmor, geschliffener Granit, Aluminium, Spiel mit Farben und Symbolen, sowie Experimente mit Glas zugunsten des **Umweltschutzes** kennzeichnen seine Bauten wie das State of Illinois Center und den United Airlines Terminal des O'Hare Flughafens in Chicago wie auch das Sony Center im Herzen des Potsdamer Platzes in Berlin.

Zahlreiche Bezugspunkte zwischen deutscher und amerikanischer Architektur in Chicago regen zu Entdeckungsreisen und Forschung an. Die Chicago Architecture Foundation organisiert zur Einführung Touren auf Englisch und auf Deutsch. <http://www.architecture.org>; Touren auf Deutsch: izeller@northwestern.edu





Das Bauhaus

Von Weimar, Dessau, und Berlin nach Chicago



Chicago und seine Umgebung sind weltweit für ihre Wolkenkratzer und ihre innovative Architektur bekannt. Das Bauhaus hat eine wichtige Rolle in der Entwicklung der modernen Architektur gespielt. Die Chicago Skyline und viele andere Gebäude in Illinois wurden vom **Bauhaus** inspiriert.

Quiz: Was wissen Sie über das Bauhaus?

1. Was war das Bauhaus?

- a. eine Kunstschule und eine Bewegung
- b. ein Museum und ein Gymnasium
- c. ein Kindergarten und Spielplatz für talentierte Kinder



2. Welche Adjektive passen auf das Bauhaus?

- a. funktional, elegant, industriell
- b. ornamentiert, spielerisch, humorvoll
- c. schwer, dramatisch, massiv

3. In welchen drei Städten existierte das Bauhaus in Deutschland?

- a. Weimar • Jena • Berlin
- b. Weimar • Dessau • Berlin
- c. Frankfurt • Weimar • Dessau

4. Welcher Stil entwickelte sich in den USA aus dem Bauhaus?

- a. der Neoklassizismus
- b. die Postmoderne
- c. der Internationale / Moderne Stil



5. Wer gilt als der Gründer des internationalen / Modernen Stils?

- a. Frank Lloyd Wright
- b. Frank Gehry
- c. Ludwig Mies van der Rohe



6. In welchem Stil ist der Willis Turm gebaut?

- a. Im neoklassizistischen Stil
- b. Im Chicago School Stil
- c. Im internationalen / modernen Stil

Das Bauhaus wurde **1919** von dem Architekten **Walter Gropius** in Weimar als innovative Kunstschule gegründet. Ein Fokus war auf Kunst und Praxis und später auf die Einheit Kunst und Technologie. Prominente Künstler wie **Wassily Kandinsky**, **Paul Klee**, und **Leopold Feininger** arbeiteten für das Bauhaus und leiteten **Werkstätten** für Kunst und Architektur, aber auch für die Herstellung von Möbeln und Keramik und viele andere Produkte. Nach Gropius waren **Hannes Meyer** und dann **Mies van der Rohe** die Leiter.

Wichtige Konzepte waren **Funktionalität**, **Asthetik**, **Massenproduktion**, und Anpassung an die **industrialisierte Welt**. **Gerade** Linien, **flache** Dächer, **keine Ornamentierung**, **rechteckige** Formen, und der Gebrauch **industrieller** Materialien wie Glas und Stahl waren charakteristisch. Wegen ideologischer Konflikte mit den Nationalsozialisten musste das Bauhaus 1926 nach **Dessau** ziehen und 1932 nach **Berlin**, wo es **1933** geschlossen wurde.



Viele der Bauhaus Architekten emigrierten in die USA und hatten einen großen Einfluss auf die Architektur und die Skylines. Vor allem in **Chicago** waren sie populär. **Laszlo Moholy**

Nogy gründete 1937 das **New Bauhaus**, das heute unter dem Namen Institute of Design existiert. 1938 entwarf **Ludwig Mies van der Rohe** als Leiter des IIT (Illinois Institute of Technology) den gesamten Campus für das Institut. Sein Motto "Less is More" sieht man auch im **Federal Center** und vielen anderen Bauten. Der Begründer des **Internationalen Stils** hatte, wie später sein Enkel, der Architekt **Dirk Lohan** einen großen Einfluss auf die Skyline Chicagos und die Architektur weltweit.

Chicago und Moderne Architektur



Chicago Trivia:

Was wissen Sie über die Geschichte und die Architektur der Stadt Chicago?

1. Warum heißt Chicago "Die Windy City"?

- a. Die Stadt am Michigansee ist ein Zentrum für den Segelsport.
- b. Ein besonders kalter Wind weht im Winter (und auch zu anderen Jahreszeiten).
- c. Die Politiker, die sich vor der Weltausstellung für Chicago einsetzten, wurden «windig» genannt.



2. Was bedeutet der Name "Chicago"?

- a. Stark riechende Zwiebel
- b. Großer Kürbis
- c. Wilder Eber
- d. Schnelles Eichhörnchen
- e. Die donnernde Stimme des Manitou
- f. Wasserstraße



3. Wann wurde Chicago als Stadt eingeschrieben?

- a. 1779
- b. 1837
- c. 1849
- d. 1971



4. Ein großer Brand zerstörte viele Stadtteile von Chicago. Wann fand er statt?

- a. 1815
- b. 1849
- c. 1871
- d. 1892

5. Was sollte die World's Columbian Exposition im Jahre 1893 in Chicago bewirken?

- a. Man wollte die Entdeckung Amerikas feiern.
- b. Man wollte der Welt zeigen, dass sie wieder in Chicago investieren sollte.
- c. Man wollte eine Party für prominente Besucher aus Kolumbien veranstalten



6. Wer war der Hauptarchitekt der World's Columbian Exposition?

- a. Helmut Jahn
- b. Frank Lloyd Wright
- c. Ludwig Mies van der Rohe
- d. Daniel Burnham

7. Hier sehen Sie drei berühmte Architekten. Wer sind sie? Welcher Architekt passt auf welches Bild?

- a. _____ Helmut Jahn



1.

- b. _____ Daniel Burnham



2.

- c. _____ Ludwig Mies van der Rohe



3.

8. Welche Merkmale passen zu welchem Stil?

a. Chicago School

b. Internationaler/Moderner Stil

c. Postmoderner Stil

<p>Form flaches Dach, keine Ornamente, man sieht die Konstruktion</p> <p>Material Stahl, Glas, Granit</p> <p>Stil: _____</p> 	<p>Form Wie eine klassische Säule, viele Ornamente</p> <p>Material Terrakotta, Stahl</p> <p>Stil: _____</p> 	<p>Form Mischung von verschiedenen Stilen; originelle Kombination aus alt und neu, verspielt</p> <p>Material Glas, Stahl, Aluminium</p> <p>Stil: _____</p> 
--	--	--

9. In welchem Stil ist der Willis Turm gebaut?

- a. Im neoklassizistischen Stil
- b. Im Internationalen / Modernen Stil
- c. Im Chicago School Stil
- d. Im postmodernen Stil
- e. Im Stil der Neuen / Zeitgenössischen Moderne



10. Wer gilt als der Gründer des internationalen/Modernen Stils?

- a. Frank Lloyd Wright
- b. Walter Gropius
- c. Ludwig Mies van der Rohe
- d. Helmut Jahn

11. Das Bauhaus gilt als Vorläufer des Internationalen/Modernen Stils. In welchen drei Städten wirkte das Bauhaus in Deutschland?

- a. Weimar • Jena • Berlin
- b. Weimar • Dessau • Berlin
- c. Frankfurt • Weimar • Dessau



12. Welche Erfindung machte die Verwendung des Aufzugs von Personen im Wolkenkratzer möglich?

- a. Die Terrakotta
- b. Die Sicherheitsbremse
- c. Das Licht
- d. Das Telefon

13. Welches Material schmilzt nicht, brennt nicht, und verbiegt sich nicht?

- a. Eisen
- b. Terrakotta
- c. Stahl
- d. Holz

14. Welches Bild passt zu welchem Gebäude?



a. eine Eule



b. der Flamingo



c. ein Salamander



d. eine Krähe



e. ein Berg in Neu England

- 1. _____ die Rookery
- 2. _____ das Monadnock Building
- 3. _____ die Harold Washington Bibliothek
- 4. _____ die Federal Center Plaza
- 5. _____ das Fisher Building

Wer ist wer?



A: Bitte diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin **das Foto des Gebäudes in Chicago und die Information**, die Sie zusammengeführt hat.

- Was war der beste Cue, dass die Beschreibung auf das Bild passte?
- Wie, finden Sie, passt das Gebäude in die Skyline und die Umgebung?
- Was finden Sie besonders interessant an diesem Bau?

B. Stellen Sie sich Ihrem Partner vor und **sprechen Sie über die Themen**

- Herkunft
- Studium
- Deutsch
- Lieblingsplätze in Chicago und / oder in Ihrer Heimatstadt
- Interesse an Architektur

C: Bitte stellen Sie **Ihren Partner/Ihre Partnerin** kurz (maximal 3 Sätze) der Klasse vor und sagen Sie, was Sie am interessantesten an Ihrem Bild finden!

ARCHITEKTUR

Tagxedo

1. Sehen Sie sich in Kleingruppen die Wörter in dem Tagxedo auf der Rückseite an und finden Sie Konzepte (mindestens drei Wörter), die in eine Kategorie passen könnten, z.B.: *Glas, Stahl, Gold* → *Materialien*. Welche Kategorie ist das? Warum ist sie wichtig für Architektur?
2. Wählen Sie jetzt ein Wort und entwickeln Sie ein neues Assoziogramm - Was assoziieren Sie mit diesem Wort im Kontext von Architektur hier in Chicago?
3. Bilden Sie jetzt eine Frage über Architektur aus diesen Wörtern! Was wollen Sie über Architektur wissen? Was möchten Sie lernen und entdecken?



Der Willis Turm

Dieser weltbekannte Turm wurde nach einer vierjährigen Bauzeit im Jahre 1974 fertiggestellt und eröffnet. Er ist das höchste Gebäude in Chicago und war bis 1998 das höchste Gebäude der Welt. Mit der Antenne ist er 520 Meter (1,707 Fuß) hoch, ohne die Antenne 442 Meter (1,451 Fuß). Er hat 110 Stockwerke und eine Besucherplattform im 103. Stock, genannt Skydeck. Er wurde von dem damals größten Einzelhändler der Welt, dem Sears Unternehmen, als Konzernzentrale in Auftrag gegeben. Der originelle Entwurf besteht aus 9 quadratischen Röhren, die auf unterschiedlichen Höhen enden und gegen den Winddruck schützen. Das ganze Gebäude ist mit schwarzem Aluminium verkleidet. Der Turm wurde vom Architektenteam SOM (Skidmore Owings and Merrill) entworfen. Bruce Graham war der Architekt und Fazlur Khan der Ingenieur, der die Skyline bereits mit seinem ähnlich konstruierten Bau, dem John Hancock Gebäude, geprägt hatte. Der Sears Turm steht im Loop am 233 South Wacker Drive, Ecke Adams Street. Er steht in der Tradition des Internationalen oder Modernen Stils, der von Ludwig Mies van der Rohe gegründet wurde.



Das Art Institute Chicago

Dieses aus dem Jahre 1893 stammende Gebäude wurde für den Worlds Auxiliary Congress im Kontext der Weltausstellung gebaut und wurde später der neue Sitz des Kunstinstituts. Es ist im neoklassizistischen Beaux Arts Stil gebaut, den viele amerikanische Architekten in Paris an der École des Beaux Arts studierten und mit in die USA brachten. Typisch für den neoklassizistischen Stil sind symmetrische Strukturen, Säulen, Skulpturen, Balustraden, Reliefs, und Friese. Der Bau war von dem Architektenteam Shepley, Rutan, and Coolidge entworfen worden, das auch für die Harris Hall an der Northwestern Universität verantwortlich war, und war der einzige, der sich außerhalb des weiter südlich liegenden Ausstellungsgeländes befand. Es steht direkt an der Michigan Avenue gegenüber der Adams Straße. Vor dem Eingang des Gebäudes stehen zwei Löwen des bekannten Tierbildhauers Edward Kemeys, die nach der Weltausstellung im Auftrag von Mrs. Henry Fields in überdimensionaler Größe in Bronze gegossen wurden und zum symbolischen "Schutz" des Instituts aufgestellt wurden.



Harold Washington Library

Ein ausgezeichnetes Beispiel für den postmodernen Stil, der mit der Zeit den Internationalen Stil ablöste, sieht dieses Gebäude auf den ersten Blick historisch aus, aber ist relativ modern. Es wurde als Resultat eines Wettbewerbs 1989 von dem Architektenteam Hammond, Beeby, und Babka entworfen und 1991 fertiggestellt. Der postmoderne Stil vermischt spielerisch Elemente aus diversen historischen Stilen, wobei meistens neue Materialien verwendet werden und in ungewohnten Dimensionen präsentiert werden. Dieser Bau steht am Congress Parkway zwischen State Street und South Plymouth Court. Er ist nach dem ersten schwarzen Bürgermeister Harold Washington (1981-1987) benannt. Besonders charakteristisch sind das dreieckige Dach, die großen Eulen auf dem Dach, und die neoklassizistischen Ornamente, die an andere Chicago Gebäude wie z.B. das Rookery Gebäude, das Theatre Auditorium Gebäude, und das Mondadnock Gebäude erinnern.



Das Berghoff Restaurant

In diesen zwei Gebäuden befindet sich eines der traditionsreichsten deutschen Restaurants in Chicago. Es ist seit Generationen in den Händen der Berghoff Familie. Bereits 1870 immigrierte Hermann Berghoff in die USA und gründete mit seinen Brüdern eine Brauerei in Indiana. Später kam er nach Chicago, verkaufte sein Bier während der Weltausstellung 1893 und eröffnete einige Jahre danach ein Restaurant in Chicago. 1915 zog die Familie in das Gebäude an 17 West Adams ein, 1950 in 27 West Adams. Der Bau an 27 West Adams Street ist architektonisch wichtig, weil er charakteristisch für einen Stil ist, der vor dem großen Feuer populär war. Der Bau hat nur drei Stockwerke, Bogenfenster aus der italienischen Tradition, und eine Fassade aus Gusseisen. Später wurden Fassaden aus Gusseisen verboten, weil sie Flammen im Feuer weiterleiten und deswegen gefährlich sind. Heute hängen beeindruckende Fotos der Weltausstellung in dem Restaurant, wo man noch immer deutsche Küche genießen kann.



Das Thompson Gebäude

Aufgrund dieses Gebäudes, das ein wenig an eine fliegende Untertasse erinnert, hat der heute weltberühmte deutschsprachige Architekt Helmut Jahn den Namen Flash Gordon erhalten. Es sieht futuristisch aus, hat eine halbrunde, kurvige Struktur, eine abgeschnittene Kuppel, und die Außenwände bestehen aus Glas. Es ist im postmodernen Stil gebaut und wurde 1985 fertiggestellt. Innerhalb dieses Regierungsgebäudes befinden sich Büros, Geschäfte, Restaurants, und eine große Rotunda. 1993 wurde der Bau zu Ehren des Gouverneurs James R. Thompson umbenannt. Die Adresse ist 100 W. Randolph Street und es grenzt auch an die Lake, State, und LaSalle Straßen. Helmut Jahn war 1940 in Nürnberg geboren und ist als Zwanzigjähriger in die USA gekommen, um bei Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology zu studieren. Er baut heute in der ganzen Welt und ist unter anderem für das Sony Center in Berlin und den United Terminal am O'Hare Airport bekannt.



Federal Center Plaza

Diese zwischen 1959 und 1974 fertiggestellte Plaza besteht aus drei Gebäuden, den Regierungsgebäuden Kluczinsky Gebäude und Dirksen Gebäude, und der Post. Sie sind schwarz und im Internationalen oder Modernen Stil gebaut. Typisch für diesen Stil sind gerade Linien, die Abwesenheit von Ornamenten, und ein flaches Dach. Die Materialien, die verwendet wurden, sind Glas, Stahl, und Granit. Entworfen wurde sie von dem Deutschen Ludwig Mies van der Rohe, den man auch den Gründer des Internationalen Stils nennt. Mies war in Deutschland der letzte Leiter des Bauhauses gewesen und wurde in Chicago der Direktor vom Illinois Institute of Technology. Er entwarf viele Bauten in Chicago, unter anderem das IBM Gebäude und die Lake Shore Drive Apartments. Vor dem Gebäude steht eine orange-rote Skulptur aus Stahl, der Flamingo von Alexander Calder. Diese orange Farbe nennt man jetzt "Calder-rot."



Marina City Towers

Die Marina City ist ein Wohn- und Geschäftskomplex direkt am Chicago River. Der Komplex setzt sich aus zwei runden Türmen zusammen, die aufgrund ihres auffälligen äußeren Erscheinungsbildes oft mit "Maiskolben" verglichen werden. Die unteren 19 Stockwerke bestehen jeweils pro Gebäude aus einem spiralförmigen Parkhaus mit 896 Parkplätzen. In den oberen Stockwerken befinden sich 450 Wohnungen. Außerdem beinhaltet der Komplex Restaurants, ein Hotel, Büros, eine Bank, eine Kegelbahn, und einen Hafen für Schiffe. Er wurde 1959 von dem amerikanischen Architekten Bertrand Goldberg als "Stadt in der Stadt" konzipiert und 1964 fertiggestellt. Bertrand Goldberg hatte am Bauhaus in Deutschland studiert und gilt nicht nur als Architekt, sondern auch als Erfinder. Architektonisch ist das Gebäude höchst innovativ, weil es mit seinen runden Formen im Kontrast zu der zeugnössischen Architektur steht, die geradlinige und rechteckige Wohngebäude bevorzugte. Auch ist es das erste Gebäude, das mit Stahlbeton gebaut wurde und alle Stockwerke sind radial um einen zentralen Kern angeordnet.



Theatre Auditorium Building

Das Theatre Auditorium Gebäude aus dem Jahre 1886 gilt als eines der bekanntesten architektonischen Meisterwerke der Stadt Chicago. Es war das erste multifunktionale Gebäude der Welt und schlug viele Rekorde: mit den 16 Stockwerken seines Turms war es das höchste Gebäude in Chicago und man hielt es für den größten Gebäudekomplex in den USA. Es war außerdem das teuerste Gebäude in den USA und das schwerste Gebäude in der Welt. Von außen kann man es noch heute als ein Steingebäude im Stil der Massivbauten von Henry Hobson Richardson bewundern. Im Innern des Gebäudes befanden sich eine Konzerthalle für über 4300 Menschen, ein Bürogebäude, und ein Hotel. Seit 1948 gehört der Bau der Roosevelt University und ist der Sitz des Joffrey Balletts. Der Bauunternehmer Ferdinand Peck wollte Chicago mit diesem Bau als Kulturzentrum konkurrenzfähig machen. Die Architekten waren der deutsche Immigrant Dankmar Adler und Louis Sullivan. Die Akustik von Adler war spektakulär und die beste, die man jemals erlebt hatte, und Sullivan ist bekannt für seine exquisiten Ornamente. Das Gebäude befindet sich an der Michigan Avenue und dem Congress Parkway. Es ist ein Wahrzeichen der Stadt Chicago.



Chase Bank

Dieses Gebäude, das weitläufig der Form des Eiffelturms ähnelt oder auch an ein Segel im Wind erinnert, wurde von dem Architektenteam C. F. Murphy entworfen und 1969 fertiggestellt. Die Linien sind geschwungen - also nicht so gerade und rechtwinklig wie bei den meisten Wolkenkratzern, die im Internationalen Stil gebaut sind, aber das Gebäude steht in derselben Tradition. Auch gilt das Motto *Form folgt Funktion*. Das Erdgeschoss musste mehr Raum haben als die oberen Stockwerke, weil Filialen von Banken in den 60er Jahren nicht erlaubt waren, so dass alle Kunden in der Zentrale Platz finden mussten. Heute befindet sich die Chase Bank in dem Bau, aber anfangs war er für die First National Bank gebaut worden und später hieß er Bank One Tower. Die Architekten durften relativ hoch bauen, weil sie eine schöne Plaza mit dem Mosaik *Die vier Jahreszeiten* von Marc Chagall, einem Brunnen, und einer U-Bahn Station integrierten. Heute heißt diese Plaza Exelon Plaza. Die Adresse des Baus ist 10 South Dearborn Straße und er ist von den Clark, Dearborn, Madison, und Monroe Straßen umgeben.



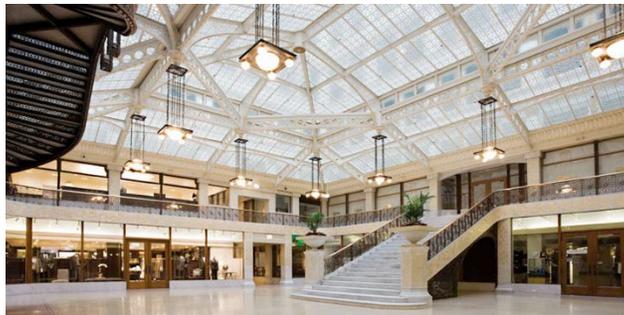
55 West Monroe

Das Gebäude aus dem Jahre 1980 ist ein Übergangsbauwerk. Es ist dem Internationalen Stil noch verbunden, scheint ihn aber auch zum Teil hinter sich zu lassen und sich der Postmoderne zuzuwenden. Der aus Nürnberg stammende, inzwischen weltbekannte deutschamerikanische Architekt Helmut Jahn studierte bei Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology, aber entwickelte auch seine eigenen Ideen. Er experimentierte mit Glas und Isolierung, um Energie zu sparen. Er integrierte auch Aluminium in der Fassade des Gebäudes. Der Boden ist nicht durch Quadrate, sondern diagonale Linien aufgeteilt und den Eingang zieren Säulen. Auf dem Dach befindet sich eine Art "Hut" - eine Scheibe aus Glas. Das Gebäude liegt an der südwestlichen Ecke von der West Monroe Straße und der Dearborn Straße.



Das Marquette Gebäude

Dieses Gebäude ist nach dem französischen Jesuiten Jacques Marquette benannt, dessen Tagebücher von dem Manager des Baus, Owen Aldis, aus dem Französischen ins Englische übersetzt wurden. Der Missionar Jacques Marquette und der Fellhändler Jouis Joliet gelten als die ersten Europäer, die die Chicago Region erforschten und den Wasserweg zum Mississippi entdeckten. Das Marquette Gebäude aus dem Jahre 1894 ist als ausgezeichnetes Beispiel für ein Büro im Chicago Stil bekannt. Es hat die Form einer klassischen Säule, ein Stahlskelett mit feuerfester Terrakotta Verkleidung, und Chicago Stil Fenster. In der Lobby befinden sich ein Mosaik von J.A. Holzer von Tiffany Studios, das Szenen aus Marquettes Leben und Tod darstellt, Büsten von Edwards Kemeys von Repräsentanten der Zeit, ein historischer Aufzug, und man kann eine interaktive Ausstellung zu der Geschichte des Gebäudes besuchen. Die Architekten waren William Holabird und Martin Roche, die Bauunternehmer die Brooks Brothers, und der Manager war Owen Aldis.



Rookery

Das einem Schmuckkästchen oder einer Märchenburg ähnelnde Rookery Gebäude ist ein Meisterwerk von John Root und Daniel Burnham aus dem Jahre 1886. Mit zwölf Stockwerken ist es relativ hoch, was aber nicht in der Ästhetik reflektiert ist. Der Bau ist mit multikulturellen exquisiten Ornamenten aus der ganzen Welt verziert und zeigt stark dominierende horizontale Linien, die von der Höhe ablenken. Der Bau ist aus Stein gebaut, aber innerhalb des Gebäudes befindet sich auch ein Stahlskelett. Weil es sich hier um eine Mischung von verschiedenen Tendenzen handelt, nennt man den Bau sowohl auf ästhetischer als auch auf struktureller Ebene ein Übergangsgebäude. Er heißt Rookery, weil sich nach dem großen Feuer “rooks” – Krähen auf dem Boden versammelten. Frank Lloyd Wright wurde 1905 beauftragt, die Lobby zu renovieren und heller zu machen. Er integrierte weißen Marmor und Gold, was die Ornamente von John Root kreativ, einzigartig und glanzvoll ergänzte. Die Rookery steht an der South LaSalle Street zwischen der Adams und der Quincy Straße.



Trump Tower

Fast jeder hat von dem Multimillionär, Geschäftsmann, und Immobilienunternehmer Donald Trump gehört. Der Turm, den er in Chicago hat bauen lassen ist heute mit einer Höhe von 1,389 Fuß oder 423 Metern der zweitgrößte Wolkenkratzer in Chicago. Ursprünglich sollte er der höchste Turm der Welt werden, aber nach dem 11. September 2001 wurde beschlossen, eine weniger risikoreiche Höhe anzustreben. Der Turm ist relativ schmal, elegant, hat eine Antenne, und verschmälert sich nach oben hin. Er hat 92 Stockwerke. Dabei hat er drei Rücksprünge, einen Rücksprung auf 60 Metern, einen auf 130 Metern, und einen auf 200 Metern. Er steht neben dem Chicago Fluss und imitiert durch seine silberblaue Farbe und die kurvenreiche Form Elemente des Chicago Flusses. Der Architekt des Gebäudes war Adrian Smith von Skidmore, Owings and Merrill. Der Turm besteht aus einem Luxushotel der Fünfsternekategorie mit 339 Hotelzimmern und 486 Eigentumswohnungen. Auf dem sechzehnten Stock liegt das Restaurant genannt Sixteen. Der Turm wurde komplett in Stahlbetonbauweise errichtet, wobei der hochwertige Beton mit einer effizienten deutschen Maschine genannt Putzmeister transportiert wurde. Der Turm wurde 2009 fertiggestellt.



Die Daley Plaza

Die ursprünglich als Chicago Civic Center konzipierte und industriell anmutende Daley Plaza ist nach dem Bürgermeister Richard Daley (1902 - 1976) benannt, der sieben Tage vor der Eröffnung verstorben war. Heute ist der Platz ein Ort, an dem Feste gefeiert werden und wo auch regelmäßig Märkte wie auch der jährliche Christkindlmarkt stattfinden. Das Daley Gebäude ist im Internationalen Stil gebaut. Das heißt, es hat ein flaches Dach, keine Ornamente, und einen Stahlrahmen. Der Stahl ist ein rostroter Stahl, und heißt Cor-Ten Stahl. Er ist wetterbeständig, was heißt, dass man nichts damit machen muss - er verändert seine Farbe mit dem Wetter. Manche Stockwerke sind doppelt so hoch wie andere und der Abstand zwischen den Pfosten, die das Gebäude tragen, nahm rekordmäßige Ausmaße an. Die Adresse lautet 5 West Randolph Street und das Gebäude ist von South Dearborn Street, Washington Street, and West Randolph Street umgeben. Das Gebäude ist von verschiedenen Architektenfirmen entworfen worden, eingeschlossen C.F. Murphy Associates, Skidmore, Owings & Merrill LLP, und Loeb, Schlossman & Bennett. Es ist 1965 fertig geworden. Charakteristisch für die Plaza ist auch eine Skulptur von Pablo Picasso, in der manche Leute Picassos Hund, ein Pferd, oder eine Frau zu erkennen glauben.



Millennium Park

Auf der großen, offenen Grünfläche am Ufer des Sees östlich der Michigan Avenue befindet sich heute der 2004 eröffnete spektakuläre Millennium Park. Ursprünglich im neoklassizistischen Stil konzipiert, entschied Cindy Pritzker sich schließlich für eine innovativere Struktur und lud Frank Gehry, einen früheren Gewinner des Pritzker Preises, ein, eine Konzerthalle zu entwerfen. Die Konzerthalle heißt jetzt Pritzker Pavilion und ähnelt einer Stahlschleife. Das Grant Park Musikfestival mit seiner Betonung auf klassische Musik findet hier statt. Ein weiteres Kernstück ist auch die Skulptur Cloud Gate oder "The Bean" von Anush Kapoor. Man kann sich darin wie in einem Spiegel sehen. Zwei schwarze Türme, die abwechselnd 1000 Gesichter von Chicago Bürgern zeigen, gehören zu der Crown Fountain von Jaume Plensa. Im Sommer speien die Mäuler der Personen Wasser in Anlehnung an die bekannten Wasserspeier der europäischen Tradition, was den Kindern ein fröhliches Platschern in der Wasserfläche zwischen den Türmen ermöglicht.



Board of Trade

Von dem Architektenteam Holabird und Roche entworfen und im Jahre 1934 fertiggestellt, ist dieser Art Deco Wolkenkratzer unter anderem aus Filmen wie *Batman Begins* bekannt. Für die 1848 gegründete Board of Trade (die Börse) wurde ein größeres Gebäude benötigt, und zwischen 1930 - 1965 war es dann das höchste Gebäude im Loop und wurde erst vom Daley Center abgelöst. Typisch für den eklektischen Art Deco Stil sind starke Kontraste in Farbe und Form, ägyptische Zickzack Muster und andere exotische Motive. Auch ist dieser Bau als Wolkenkratzer mit Rücksprüngen (*set-backs*) konzipiert worden, damit genügend Luft und Licht in die Straßen und in andere Gebäude kommen konnten. Er steht am 141 W Jackson Boulevard am Ende des LaSalle Street Canyons. Herausragende Merkmale sind auch John Storrs' Art Deco Skulptur von Ceres, der Göttin der Landwirtschaft; und ein für das Handelsgebäude ebenso repräsentative Relief von Alwin Meyer, das auf der vorderen Fassade eine Uhr mit einem amerikanischen Adler zeigt, neben der sich auf einer Seite ein Mann aus der alten Welt mit einem Bündel Weizen und auf der anderen Seite ein Mann mit einer Maiskolbe befindet.



Monadnock

Das Monadnock Gebäude gilt als der höchste Massivbau aus Ziegelsteinen in der Welt. Ein Massivbau ist ein Bau, in dem die Wände das Gebäude tragen. Von den Architekten Daniel Burnham und John Root entworfen und zwischen 1889-1891 gebaut, gehört es zu den Gebäuden im Chicago School Stil. Der Bau hat allerdings nicht viele Ornamente, sondern er IST SELBST als Ornament konzipiert und hat strukturelle Elemente eines ägyptischen Tempels. Es ist dunkel, aber auch elegant und originell und hat eine warme und solide Atmosphäre. Der indianische Name "Monadnock" bedeutet "eine Person, die allein stehen kann" und leitet sich von einem Berg in Neuengland ab. Je höher ein Massivbau jedoch ist, desto dicker müssen die Wände sein, um das Gebäude zu tragen. Im Erdgeschoss sind sie sechs Fuß dick, im Keller noch dicker. Letztlich erwies sich diese Bauweise zwar als ansprechend und verlässlich, aber für die wachsenden Bedürfnisse der industrialisierten und technologisch orientierten Gesellschaft nicht als profitable. Im Jahre 1894 wurden die Architekten Holabird und Roche beauftragt, einen zweiten Teil mit Stahlrahmenstruktur und neoklassischen Elementen zu bauen, was mehr Platz im Erdgeschoss geschaffen hat.



Centennial Fountain

Wer die Brücke über den Chicago River zwischen dem Wrigley Building und dem Tribune Tower aus auf die andere Seite überquert, sieht oft einen riesen großen Wasserbogen, der über den Chicago Fluss gespritzt wird. Er ist Teil der Nicholas J. Melas Centennial Fountain, die im Jahre 2000 von Dirk Lohan entworfen wurde. Der Brunnen besteht aus einem halbrunden Wasserfall und einem Becken. Er liegt am Nordufer des Chicago Flusses am McClurg Court an der Near North Side. Pro Stunde spritzt zehn Minuten lang Wasser aus dem Brunnen und bildet einen großen Bogen über den Chicago River. Der Brunnen wurde 1989 zum hundertsten Jubiläum des Metropolitan Water Reclamation Districts of Chicago entworfen, ganz nah an der Stelle, an der der Fluss im Jahre 1900 aus Reinlichkeitsgründen umgekehrt und in einen unterirdischen Kanal in die andere Richtung geleitet wurde. Dirk Lohan ist auch bekannt für andere Projekte wie die Renovierung des Block Museums in Evanston, der Erneuerung am Adler Planetarium, am Aquarium, an Soldier Field, sowie das Gleacher Center und die McDonald's Headquarters in Oakbrook.



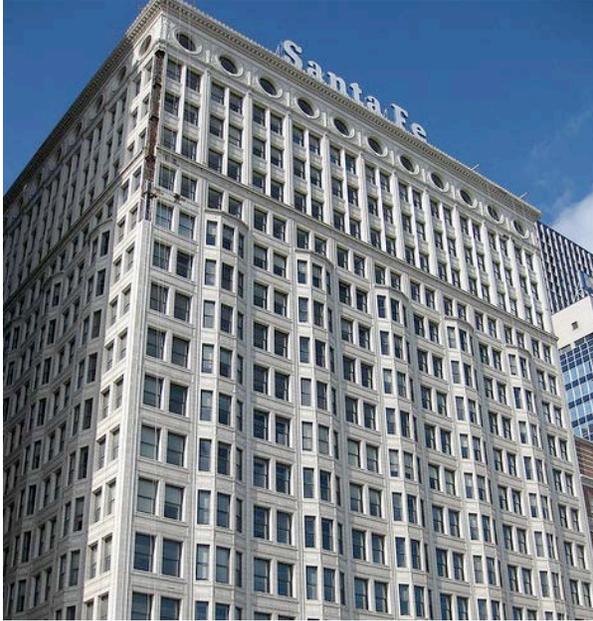
Das Planetarium

Das Adler Planetarium & Astronomie Museum in Chicago gehört zu den großen Attraktionen der Stadt. Dank der Unterstützung des Unternehmers und Philanthropisten Max Adler 1930 erbaut und mit Hilfe des ersten Direktors, Philip Fox, gegründet, zählt es zu den ältesten Planetarien in Nordamerika. Der Architekt war Ernest A. Grunsfeld, Jr.. Dirk Lohan hat 1998 dem Planetarium ein modernes Gesicht gegeben und einen innovatives dreieckiges Sky Pavilion um die Kuppel des Planetariums geschaffen. Das Planetarium liegt auf dem Museum Campus direkt am Michigansee hinter dem Shedd-Aquarium und dem Field-Museum für Naturgeschichte. Es besitzt zwei modernisierte Theater für astronomische Vorführungen, bei denen auch Flugsimulationen ermöglicht werden, und seine Sammlung von historischen Instrumenten zum Thema Weltraum und Planetensystem ist weltberühmt.



Carbon and Carbide Building

Einer Legende nach wurde dieses Gebäude von einer dunkelgrünen Champagnerflasche mit Korken und Goldfolie inspiriert. Die Adresse ist 230 North Michigan Avenue und es steht südlich von der Kreuzung mit dem East Wacker Drive. Es ist ein ausgezeichnetes Beispiel für Art Deco Architektur und stammt aus dem Jahre 1929, als die Söhne Daniel Burnhams, Daniel Burnham Jr. und Hubert Burnham, das Bürogebäude fertig stellten. Seit 2004 befindet sich das Hard Rock Hotel Chicago darin. Es hat 37 Stockwerke und ist 503 Fuß oder 153 Meter hoch. Die Materialien sind exquisite: Die Lobby ist von schwarzen Marmor dominiert und die Fassade besteht weitgehend aus schwarzen Granit. Der Turm ist mit dunkelgrüner Terrakotta verkleidet und fällt auch auf Grund der Gold Akzente schon von weitem auf.



Santa Fe Building / Motorola Building

Seit langem als Santa Fe Gebäude bekannt, heißt der Bau seit 2012 Motorola Building, weil Motorola Anteile gekauft hat und Raum für 100 Angestellte brauchte, die inzwischen ihre Büros bezogen haben. Der Bau wurde von dem Architekten Daniel Burnham entworfen und stammt aus dem Jahre 1904. Burnham hatte hier auch sein Büro, als er 1909 den Plan für Chicago schrieb. Das Gebäude hieß Santa Fe Gebäude, weil Eisenbahnfirmen zusammen in diesen Wolkenkratzer investiert hatten. Es ist im Chicago School Stil gebaut. Es hat die Form einer klassischen Säule, ein Stahlskelett mit feuerfester Terrakotta Verkleidung und Chicago Stil Fenster. Die Lobby zeigt populäre neoklassizistische Ornamente der Zeit und wichtige Innovationen für die Entwicklung des Wolkenkratzers wie die weiße Terrakotta Verkleidung des Stahlskeletts, einen Aufzug für Passagiere mit der von Elisha Otis erfundenen Sicherheitsbremse, elektrische Glühbirnen, und einen Lichthof. Heute hat die Chicago Architecture Foundation (CAF) in diesem Bau ihren Sitz. Er steht an 224 South Michigan Avenue, südlich von dem Art Institut.



Lake Point Tower

Dieser beliebte und bekannte Wolkenkratzer liegt östlich vom Lake Shore Drive und hat eine ungewöhnliche und geschwungene Form. Er hat drei kurvige Flügel, die 120 Grad voneinander entfernt stehen, so dass man nicht in die Wohnungen gegenüber sehen kann. Die Architekten John Heinrich und George Schipporeit, die bei Ludwig Mies van der Rohe studiert hatten stellten den Bau 1968 fertig. Ein Teil des Gebäudes soll auf einer Skizze von Mies aus dem Jahre 1921 basiert sein. Fast alle Wohnungen haben einen atemberaubenden Blick auf den See oder auf die Skyline. Mit einer Höhe von 197 Metern oder 645 Fuß war es lange Zeit das höchste Gebäude aus Stahlbeton in der Welt. Der Wolkenkratzer hat 70 Stockwerke und 720 Eigentumswohnungen. Die glatte Vorhangfassade besteht aus bronzefarbenem Sonnenschutzglas mit dunklem Aluminiumprofil. Die genaue Adresse ist 505 North Lake Shore Drive. In einem Aufbau auf dem Dach des Gebäudes befindet sich ein für die Öffentlichkeit zugängliches Restaurant.



Chicago Skyline und Stadtzentrum

Vom John Hancock Gebäude lässt sich die atemberaubende Skyline Chicagos sehr gut bewundern, sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Wenn man in Richtung Süden blickt, sieht man die drei höchsten Gebäude der Stadt: den Willis Turm von Bruce Graham und Fazlur Khan mit 1,451 Fuß oder 442 Metern und mit den Antennen 1,707 Fuß oder 520 Metern, den Trump Turm von Adrian Smith mit 389 Fuß oder 423 Metern mit Antenne, und das AON Gebäude von Edward Durell Stone mit 1,136 Fuß oder 346 Metern. Die Stadt Chicago, die erst 1837 als solche mit 4200 Bewohnern eingeschrieben wurde und sich dann mit rasender Geschwindigkeit entwickelte, hat eine faszinierende Geschichte, die von Innovationen und futuristischer Architektur geprägt ist. Dank der Möglichkeiten, die Architekten und Bauunternehmern hier gegeben waren, gilt Chicago seit 1884 als der Geburtsort (*birthplace*) des Wolkenkratzers (*skyscraper*). Ohne den Internationalen Stil aber, der zum großen Teil auf europäische Einflüsse und deutsche Immigranten wie Ludwig Mies van der Rohe zurückzuführen ist, wäre diese Skyline im zwanzigsten Jahrhundert in ähnlicher Erscheinung nicht denkbar. Sie zeichnet sich besonders durch einfache, elegante, rechtwinklige Formen aus und durch Gebäude, die mit Stahlskletten und aus Glas, Stahl, und Beton gebaut wurden und deren Profile sich eindrucksvoll gegen den See und den Horizont abheben.



Der Willis Turm

Der Turm ist sehr hoch und weltbekannt. Es ist ein Wolkenkratzer (*skyscraper*) im Internationalen Stil. Mit der Antenne ist er 527 Meter (fünfhundertsiebenundzwanzig Meter) oder 1,454 Fuß (eintausendvierhundertvierundfünfzig Fuß) hoch. Er ist das höchste Gebäude in Nord-Amerika und steht im Loop am South Wacker Drive. Er hieß früher Sears Turm, weil er für die Sears Firma gebaut wurde. Er hat 110 (einhundertzehn) Stockwerke und ist schwarz. Er ist aus Stahl (*steel*) und Aluminium gebaut.



Das Art Institute Chicago

In diesem Bau ist heute ein Museum. Er ist im neoklassizistischen Beaux Arts Stil gebaut. Typisch für diesen Stil sind symmetrische Strukturen, Säulen (*columns*), Skulpturen, Balustraden, Reliefs, und Frieze. Das Architektenteam Shepley, Rutan, and Coolidge hat das Gebäude als Worlds Auxiliary Congress Gebäude für die Weltausstellung im Jahre 1893 (achtzehnhundertdreiundneunzig) für die World's Fair / Columbian Exposition entworfen. Es steht direkt an der Michigan Avenue. Vor dem Gebäude stehen zwei Löwen (*lions*) aus Bronze von Edward Kemeys.



Das Art Institute Chicago (Neuer Flügel/Modern Wing)

Seit 2009 (zweitausendundneun) hat das Art Institut einen neuen Flügel. Man brauchte mehr Platz für Galerien und Büros, und es hat auch ein Restaurant und einen großen Eingang mit Zirkulationsbereich. Der Architekt war der Italiener Renzo Piano, der für große Strukturen wie Stadien, Flughäfen, und Museen wie das Centre Pompidou in Paris bekannt ist. Er hat auch in Berlin am Potsdamer Platz gebaut. In der Tradition der Renaissance arbeitet er in Werkstätten (*Workshops*). Der neue Anbau zum Art Institut ist leicht (*light*), luftig (*airy*), und transparent und durch vertikale Linien charakterisiert. Piano interessiert sich auch für die Verbindung zur Natur, zum Beispiel durch die Nichols Brücke zum Park. Das Dach ist flach und nennt sich "fliegender Teppich," weil es mit isoliertem und streng reguliertem Glas die Kunstwerke schützt.



Harold Washington Library

Dieses Gebäude aus dem Jahre 1991 (neunzehnhunderteinundneunzig) von Hammond, Beeby, and Babka ist rot und grün und ist im postmodernen Stil gebaut. Das heißt, es vermischt Elemente aus diversen historischen Stilen und ist mit neuen Materialien und in neuen Dimensionen gebaut. Es ist nach dem ersten schwarzen Bürgermeister Harold Washington (1981-1987) benannt. Charakteristisch sind die großen Eulen (*owls*) auf dem Dach und die neoklassizistischen Ornamente, die an andere Chicago Gebäude erinnern.



Das Berghoff Restaurant

Das ist ein deutsches Restaurant und gehört der Berghoff Familie. Hermann Berghoff ist 1870 (achtzehnhundertsiebzig) in die USA immigriert und hat mit seinen Brüdern in Indiana Bier gebraut (*brewed*). Zur World's Fair ist er nach Chicago gekommen und hat Bier verkauft und später auch ein Restaurant eröffnet. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 1872 (achtzehnhundertzweiundsiebzig), einem Jahr nach dem großen Feuer. Der Stil ist typisch für die Architektur vor dem Feuer.

Der Bau hat nur drei Stockwerke, Bogenfenster (*arched windows*), und eine Fassade aus Gusseisen (*cast iron*).



Das Thompson Gebäude

Das Thompson Gebäude heißt auch State of Illinois Gebäude. Es ist futuristisch, hat eine runde, kurvige Form, und die Wände sind aus Glas. Innen gibt es viele Büros, Geschäfte, Restaurants, und eine Rotunda wie auf einem Marktplatz. Vor dem Gebäude steht eine schwarzweiße Skulptur, genannt "das stehende Biest." Der Architekt spricht Deutsch und heißt Helmut Jahn. Er ist 1940 in Nürnberg geboren und hat am

Illinois Institute of Technology studiert. Nach dem Thompson Gebäude hat man ihn Flash Gordon genannt.



Federal Center Plaza

Auf der Federal Center Plaza stehen drei Gebäude (*buildings*), zwei hohe Bürogebäude genannt Kluczinsky Gebäude und Dirksen Gebäude, und eine Post. Alle haben eine klare geometrische Form und sind schwarz. Sie sind im Internationalen oder Modernen Stil gebaut. Typisch sind gerade Linien, keine Ornamente, und ein flaches Dach (*flat roof*). Die Materialien sind Glas, Stahl, und Granit. Der Architekt war der Gründer (*founder*) des Internationalen Stils, der deutsche Immigrant

Ludwig Mies van der Rohe. Vor dem Gebäude steht eine rote Skulptur mit dem Namen *Flamingo* von Alexander Calder.



Marina City Towers

Die Marina City hat zwei runde Türme, die wie Maiskolben (*corncobs*) aussehen. Die Türme stehen direkt am Chicago River. Sie haben 65 Stockwerke. In den unteren (*lower*) 19 Stockwerken sind Parkplätze für Autos, in den oberen (*upper*) Stockwerken sind Wohnungen und Büros. Es gibt auch Restaurants, eine Bank, eine Kegelbahn (*bowling alley*), ein Auditorium, ein Hotel, und einen Hafen für Schiffe. Der Architekt ist Bertrand Goldberg. Er hat am Bauhaus in Deutschland studiert. Marina

City war als "Stadt in der Stadt" konzipiert und war 1964 (neunzehnhundertvierundsechzig) fertig. Bertrand Goldberg war kreativ und hat sich an organischen Formen orientiert.



Theatre Auditorium Building

Das Theatre Auditorium Gebäude aus dem Jahre 1886 (achtzehnhundertsechundachtzig) war das erste multifunktionale Gebäude in der Welt. Es hatte eine Konzerthalle für mehr als 4300 Menschen, ein Bürogebäude, und ein Luxushotel. Es ist sehr schwer (*heavy*) und ein Turm (*tower*) steht in der Mitte. Die Roosevelt University hat den Bau gekauft und renoviert. Die Architekten waren der deutsche Immigrant Dankmar Adler und Louis Sullivan. Sie hatten im Turm ihre Büros. Die Akustik von Adler im Auditorium ist

fantastisch und Sullivans Ornamente sind exquisit. Das Gebäude steht an der Michigan Avenue und am Congress Parkway.



Chase Bank

Die Bank ist im Internationalen Stil, aber sie hat auch Kurven. Man sagt, sie sieht wie der Eiffel Turm aus oder wie ein Segel (*sail*) im Wind von Lake Michigan. Sie ist schön, aber auch praktisch, weil unten mehr Platz für die Leute in der Bank ist. Das Architektenteam C.F. Murphy war 1969 (neunzehnhundertneunundsechzig) mit dem Bau fertig. Die Architekten durften relativ hoch bauen, weil sie viel für die Leute gemacht haben: sie haben eine schöne Plaza mit dem Mosaik *Die vier*

Jahreszeiten von Marc Chagall, einen Brunnen, und eine U-Bahn Station integriert.



55 West Monroe

Das Gebäude aus dem Jahr 1980 (neunzehnhundertachtzig) ist hoch und vom Internationalen Stil inspiriert, aber hat auch Kurven und spielerische Formen. Der deutschamerikanische Architekt Helmut Jahn hat bei Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology studiert, aber hatte auch viele neue Ideen. Er experimentiert mit

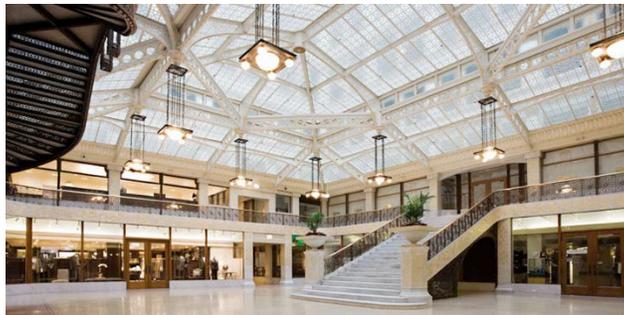
Materialien wie Glas und Aluminium experimentiert und will Energie sparen (*to save*). Das Gebäude hat einen runden "Hut" auf dem Dach.



Das Marquette Gebäude

Das Marquette Gebäude aus dem Jahre 1894 (achtzehnhundertvierundneunzig) hat seinen Namen von dem kanadischen Missionar Jacques Marquette. Marquette und Jouis Joliet sind als erste Europäer in die Chicago Region gekommen und haben den Wasserweg zum Mississippi gefunden. Das Marquette Gebäude ist im Chicago Stil. Es hat die Form einer klassischen Säule (*classical column*), ein Stahlskelett (*steel skeleton*) mit feuerfester Terrakotta Verkleidung (*fireproof terra cotta cladding*), und Chicago Stil Fenster. In

der Lobby sind ein Mosaik von J.A. Holzer von Tiffany Studios und Büsten von Edwards Kemeys. Die Architekten waren William Holabird und Martin Roche und der Manager war Owen Aldis.



Rookery

Das Rookery Gebäude aus dem Jahre 1886 (achtzehnhundertsechundachtzig) ist ein Meisterwerk von John Root und Daniel Burnham. Es hat viele Ornamente aus der ganzen Welt und starke horizontale Linien, so dass man die Höhe vergisst. Es ist aus Stein gebaut, aber in dem Gebäude gibt es auch ein Stahlskelett – es ist eine Mischung. Das Gebäude heißt Rookery, weil sich nach dem großen Feuer “rooks” – Krähen auf dem Boden versammelten. Frank Lloyd Wright renovierte die Lobby 1905 (neunzehnhundertfünf) mit Marmor und Gold, aber es gibt auch viele Elemente von John Root.



Trump Tower

Kennen Sie den Multimillionär und Geschäftsmann Donald Trump? Dieser elegante Turm aus dem Jahr 2009 (zweitausendundneun) ist ein Projekt von ihm und ist heute der zweitgrößte Wolkenkratzer in Chicago. Er ist 1,389 (eintausenddreihundertneunundachtzig) Fuß hoch oder 423 (vierhundertdreiundzwanzig) Meter hoch und hat eine Antenne. Er ist silberblau wie der Fluss und imitiert auch die Form des Flusses. Der Architekt war Adrian Smith von Skidmore, Owings and Merrill. In den 92 (zweiundneunzig) Stockwerken gibt es Hotelzimmer und Eigentumswohnungen (*condos*). Auf dem sechzehnten Stock ist ein Restaurant genannt Sixteen.



Die Daley Plaza

Die Daley Plaza aus dem Jahre 1965 (neunzehnhundertfünfundsechzig) ist nach dem Bürgermeister Richard Daley benannt. Heute gibt es dort Feste, Märkte, und auch den jährlichen Christkindlmarkt. Das Daley Gebäude hat einen industriellen Look und ist im Internationalen Stil gebaut. Das heißt, es hat ein flaches Dach, keine Ornamente, und ein Stahlskelett (*steel skeleton*). Der Stahl ist ein rostroter, wetterfester Stahl, und heißt Cor-Ten Stahl. Man muss nichts damit machen und die Farbe verändert sich mit der Zeit. Auf der Plaza steht auch eine Skulptur von einer Fantasiecreatur von Pablo Picasso. Manche Leute denken, dass sie einen Hund oder eine Frau zeigen soll.



Millennium Park

Zwischen der Michigan Avenue und dem Michigansee liegt ein großer Park. Seit 2004 (zweitausendvier) heißt er Millennium Park. Eine zentrale Position hat das Pritzker Pavilion von Frank Gehry. Es ist eine Konzerthalle in der Form einer Schleife (*bow*) aus Stahl. Das klassische Grant Park Musikfestival findet hier statt. Sehr bekannt ist auch die Skulptur "Cloud Gate" oder "The Bean" von Anush Kapoor. Man kann sich darin wie in einem Spiegel sehen.



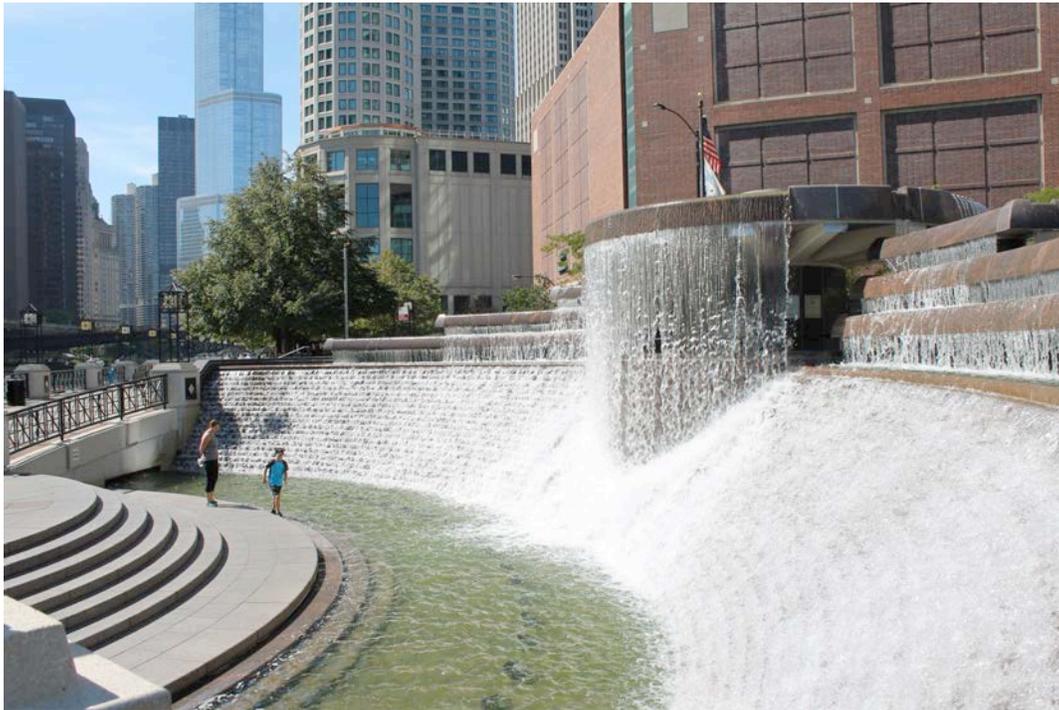
Board of Trade

Batman war hier! Dieser Bau von Holabird und Roche aus dem Jahre 1930 (neunzehnhundertdreißig) im LaSalle Street Canyon ist ein Wolkenkratzer (*skyscraper*) im Art Deco Stil und war bis 1965 (neunzehnhundertfünfundsechzig) das höchste Gebäude im Loop. Typisch für den eklektischen Art Deco Stil sind starke Kontraste in Farbe und Form, ägyptische Zickzack Muster und andere exotische Motive. Der Bau sieht wie ein Stuhl aus, damit Licht und Luft (*air*) in die Straßen kommen. Oben steht John Storrs' Art Deco Skulptur von Ceres, der Göttin der Landwirtschaft (*goddess of agriculture*); und das Gebäude hat andere Figuren, die die Funktion repräsentieren.



Monadnock

Mit sechzehn Stockwerken ist das Monadnock Gebäude der höchste Bau aus Ziegelsteinen (*bricks*) der Welt. Daniel Burnham und John Root waren die Architekten und sie haben es zwischen 1889-1891 (achtzehnhundertneunundachtzig und achtzehnhunderteinundneunzig) gebaut. Es ist dunkel, aber auch elegant und originell und hat eine warme und solide Atmosphäre. Der indianische Name "Monadnock" bedeutet "eine Person, die allein stehen kann" und stammt von einem Berg in Neuengland. Der Bau hat nicht viele Ornamente, aber er hat strukturelle Elemente von einem ägyptischen Tempel. Weil das Gebäude hoch ist, müssen die Wände unten sehr dick sein - 6 Fuß im Erdgeschoss (ground floor).



Centennial Fountain

Dieser Brunnen aus dem Jahre 1989 liegt am Chicago Flusses am McClurg Court an der Near North Side. Pro Stunde spritzt zehn Minuten lang Wasser aus dem Brunnen und macht einen großen Bogen (arch) über den Chicago River. Der Architekt war Mies van der Rohes Enkelsohn Dirk Lohan und er hat den Brunnen zum hundertsten Jubiläums (*anniversary*) der Umkehrung (*reversal*) des Chicago Rivers entworfen. Man hat den Fluss durch einen Kanal umgeleitet (*reversed the water through canal*), um das Wasser sauberer zu machen.



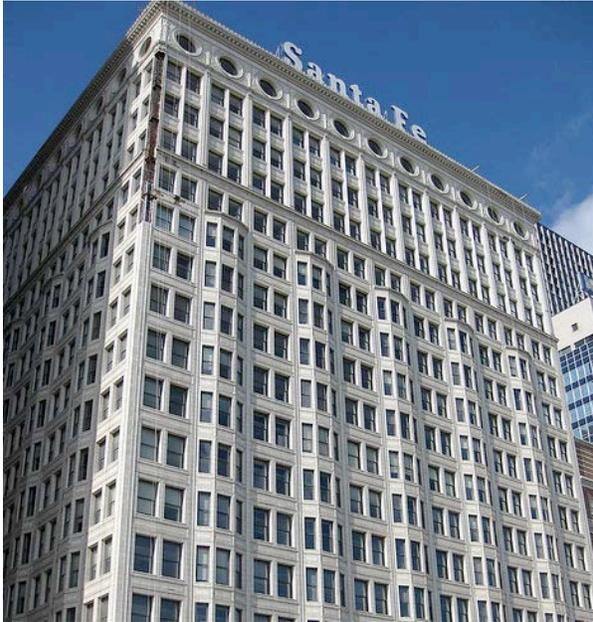
Das Planetarium

Das Adler Planetarium & Astronomie Museum in Chicago, Illinois, ist eine große Attraktion in der Stadt. Es war das erste Planetarium in der westlichen Hemisphäre und ist das älteste in Nordamerika. Es wurde 1930 (neunzehnhundertdreißig) von dem Philanthropisten Max Adler und dem ersten Direktor des Planetariums Philip Fox gegründet (*was founded*). Der Architekt war Ernest A. Grunsfeld, Jr. Der Architekt Dirk Lohan hat 1998 (neunzehnhundertachtundneunzig) dem Planetarium ein modernes Gesicht gegeben und einen innovatives dreieckiges Sky Pavilion um das Planetarium geschaffen. Es liegt auf dem Museum Campus direkt am Michigansee.



Carbon and Carbide Building

Eine Legende sagt, dass dieses Gebäude an der Michigan Avenue von einer Champagnerflasche (*champagne bottle*) inspiriert war. Es ist ein fantastisches Beispiel für Art Deco Architektur und stammt aus dem Jahre 1929 (neunzehnhundertneunundzwanzig). Die Architekten waren Daniel Burnham Jr. und Hubert Burnham, Daniel Burnhams Söhne. Seit 2004 (zweitausendvier) ist das Hard Rock Hotel Chicago darin. Der Bau hat 37 (siebenunddreißig) Stockwerke. Die Materialien sind schwarzer Marmor (*marble*) in der Lobby und schwarzer Granit an der Fassade. Der Turm ist aus dunkelgrüner Terrakotta mit Gold Akzenten.



Santa Fe Building / Motorola Building

Früher hieß das Gebäude Santa Fe Gebäude, weil Eisenbahnfirmen darin ihre Büros hatten. Heute heißt es Motorola Building. Daniel Burnham war der Architekt. Es ist im Chicago School Stil gebaut. Es hat die Form einer klassischen Säule (*classical column*), ein Stahlskelett mit feuerfester weißer Terrakotta Verkleidung (*fireproof terracotta cladding*), und Chicago Stil Fenster. Die Lobby zeigt typische neoklassizistische Elemente und wichtige (*important*) Innovationen für Architektur wie der Aufzug (*elevator*) für Passagiere von Elisha Otis. Heute ist die Chicago Architecture Foundation (CAF) hier.



Lake Point Tower

Lake Point Tower aus dem Jahre 1968 (neunzehnhundertachtundsechzig) ist ein populäres Wohngebäude am Lake Michigan nördlich vom Chicago River und östlich vom Lake Shore Drive. Die Architekten waren John Heinrich und George Schipporeit, Studenten von dem deutschen Immigranten Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology. Der Bau ist modern und hat klare Linien, aber er hat auch drei Flügel (wings) mit eleganten Kurven. Die Fassade ist aus Glas und Aluminium. Oprah hat NICHT da gewohnt, aber viele andere Stars wohnen dort oder haben dort gewohnt. Er hat 720 (siebenhundertzwanzig) Eigentumswohnungen (condos). Oben ist ein Restaurant.



Chicago Skyline und Stadtzentrum

Vom John Hancock Gebäude kann man die Skyline von Chicago sehr gut sehen, bei Tag und auch bei Nacht. Wenn man in Richtung Süden sieht, sieht man die drei höchsten Gebäude in der Stadt: den Willis Turm, den Trump Turm, und das AON Gebäude. Chicago ist seit 1837 (achtzehnhundertsiebenunddreißig) eine Stadt mit einer faszinierenden Geschichte, vielen Innovationen, und interessanter historischer und futuristischer Architektur! Es ist der Geburtsort (*birthplace*) des Wolkenkratzers (*skyscraper*).

Chicago Zeitleiste

1673	Die Gegend wurde von Jacques Marquette (1637 – 1675) und Louis Joliet (1646 – 1700) entdeckt.
1779	Jean-Baptiste Point du Sable, ein Afro-Franzose und seine indianische Frau Catherine errichteten einen Pelzhandelsposten (<i>fur trading post</i>) und gelten offiziell als die Gründer Chicagos.
1803	Nachdem du Sable kommerziellen Erfolg in der Gegend hatte, entschied sich die amerikanische Regierung, den Bau von Fort Dearborn zu beginnen (heute Michigan Avenue und Wacker Drive).
1818	Illinois wurde als einundzwanzigster Staat in die Union aufgenommen.
1833	Chicago wurde mit 400 Einwohnern als Ortschaft (<i>town</i>) eingetragen.
1837	Chicago wurde mit 4000 Einwohnern zur Stadt (<i>city</i>) ernannt.
1848	In diesem wichtigen Jahr wurde der Illinois Michigan Kanal eröffnet, die Chicago Board of Trade wurde gegründet, das erste Rathaus an der State Street wurde errichtet, und die erste Eisenbahnstrecke wurde zwischen Galena & Chicago fertiggestellt und führte dazu, dass Chicago ein Eisenbahnknotenpunkt wurde.
1865	Die Schlachthöfe (Union Stock Yards) wurden zwischen Exchange und Halsted Street eröffnet und machten Chicago u.a. (unter anderem) zu einem Handels- und Industriezentrum.
1871	Das große Feuer von Chicago zerstörte dreieinhalb Meilen der Stadt machte ein Drittel der 300 000 Menschen obdachlos.
1877	Chicago bekam Telefone.
1886	Der Haymarket Riot, an dem Arbeiter für die 8-Stunden Woche streikten und einige Anarchisten später ohne einen fairen Prozess hingerichtet wurden, fand am 1. Mai statt, der noch immer in der restlichen Welt außer den USA als Tag der Arbeit anerkannt wird.
1892	Der "L" Zug (Elevated Rapid Transit Line) wurde gebaut.
1893	Die World's Columbian Exposition mit dem ersten Riesenrad (264 Feet – viel größer als das Heutige) von George W. Ferris in Chicago fand statt.
1909	Daniel Burnham, der Hauptarchitekt der World's Columbian Exposition, veröffentlichte seinen Plan für Chicago.
1927	Der erste Flughafen (Midway) in Chicago wurde eröffnet und die Stadt, die bereits einen Ruf als Verkehrsknotenpunkt hatte, konzentrierte sich immer mehr auf den Flugverkehr.
1960	Der Northwest (John F. Kennedy) Expressway wurde fertiggestellt.
1963	Der O'Hare Flughafen wurde eröffnet.
1973	Der Sears Turm (jetzt Willis Turm) wurde errichtet und war das höchste Gebäude der Welt.
2004	Millennium Park wurde eröffnet.
2008	Barack Obama hielt seine Dankesrede (<i>acceptance speech</i>) in Grant Park.

Chicago Zeitleiste A

1673	
1779	Jean-Baptiste Point du Sable, ein Afro-Franzose und seine indianische Frau Catherine errichteten einen Pelzhandelsposten (<i>fur trading post</i>) und gelten offiziell als die Gründer Chicagos.
1803	
1818	Illinois wurde als einundzwanzigster Staat in die Union aufgenommen.
1833	
1837	Chicago wurde mit 4000 Einwohnern zur Stadt (<i>city</i>) ernannt.
1848	
1865	Die Schlachthöfe (Union Stock Yards) wurden zwischen Exchange und Halsted Street eröffnet und machten Chicago u.a. (unter anderem) zu einem Handels- und Industriezentrum.
1871	
1877	Chicago bekam Telefone.
1886	
1892	Der "L" Zug (Elevated Rapid Transit Line) wurde gebaut.
1893	
1909	Daniel Burnham, der Hauptarchitekt der World's Columbian Exposition, veröffentlichte seinen Plan für Chicago.
1927	
1960	Der Northwest (John F. Kennedy) Expressway wurde fertiggestellt.
1963	
1973	Der Sears Turm (jetzt Willis Turm) wurde errichtet und war das höchste Gebäude der Welt.
2004	
2008	Barack Obama hielt seine Dankesrede (<i>acceptance speech</i>) in Grant Park.

Chicago Zeitleiste B

1673	Die Gegend wurde von Jacques Marquette (1637 – 1675) und Louis Joliet (1646 – 1700) entdeckt.
1779	
1803	Nachdem du Sable kommerziellen Erfolg in der Gegend hatte, entschied sich die amerikanische Regierung, den Bau von Fort Dearborn zu beginnen (heute Michigan Avenue und Wacker Drive).
1818	
1833	Chicago wurde mit 400 Einwohnern als Ortschaft (<i>town</i>) eingetragen.
1837	
1848	In diesem wichtigen Jahr wurde der Illinois Michigan Kanal eröffnet, die Chicago Board of Trade wurde gegründet, das erste Rathaus an der State Street wurde errichtet, und die erste Eisenbahnstrecke wurde zwischen Galena & Chicago fertiggestellt und führte dazu, dass Chicago ein Eisenbahnknotenpunkt wurde.
1865	
1871	Das große Feuer von Chicago zerstörte dreieinhalb Meilen der Stadt machte ein Drittel der 300 000 Menschen obdachlos.
1877	
1886	Der Haymarket Riot, an dem Arbeiter für die 8-Stunden Woche streikten und einige Anarchisten später ohne einen fairen Prozess hingerichtet wurden, fand am 1. Mai statt, der noch immer in der restlichen Welt außer den USA als Tag der Arbeit anerkannt wird.
1892	
1893	Die World's Columbian Exposition mit dem ersten Riesenrad (264 Feet – viel größer als das Heutige) von George W. Ferris in Chicago fand statt.
1909	
1927	Der erste Flughafen (Midway) in Chicago wurde eröffnet und die Stadt, die bereits einen Ruf als Verkehrsknotenpunkt hatte, konzentrierte sich immer mehr auf den Flugverkehr.
1960	
1963	Der O'Hare Flughafen wurde eröffnet.
1973	
2004	Millennium Park wurde eröffnet.
2008	

Stile in der Architektur: Vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert

A. Reaktionen

1. Welche Gebäude wurden im Mittelalter gebaut? Woran sieht man das? (Material, Gebäudetyp, Bemalung, Ornamente, Linien - geradlinig, organisch, rund, gewellt, etc.)
2. Welche Gebäude wurden im 20. Jahrhundert gebaut? Welche im 21. Jahrhundert? Woran sieht man das? (Material, Bauart, Ornamente, Linien, etc.) Was sind die Funktionen dieser Gebäude?
3. Welches Gebäude finden Sie am schönsten? am hässlichsten? am originellsten? Warum?
4. Vergleichen Sie bitte die Gebäude Nummer 1 und Nummer 4. Wie unterscheiden sie sich? Was ist der Effekt?
5. Welches Bauwerk eignet sich am besten zu einem Restaurant? einem Gerichtsgebäude? einer Eigentumswohnung? einer Kirche? einem Universitätsgebäude? einer staatlichen Institution? einem Büro? einem Museum? Warum?
6. Wenn Sie Nummer 8 geschenkt bekämen, was würden Sie mit oder aus diesem Gebäude machen? (eine Gemäldegalerie, eine Eisdielen, ein McDonald's, ein Reisezentrum, einen Souvenirladen, ein Postershop, ein Internet Café..... ?) Erklären Sie!

B. Faktische Fragen

1. In welchem Stil sind die Bauten gebaut? (Mittelalter, Barock, Klassizismus, Neoklassizismus, Gothik, Moderne, Postmoderne, Jugendstil, Art Deco, Rokoko, Bauhaus, Internationaler Modern Stil, neue Moderne, etc.). Erklären Sie, warum Sie das denken. Was ist charakteristisch?
2. Was befindet sich in den Gebäuden? Was war früher darin?
3. Wo stehen die Gebäude? (auf dem Land, in einem Vorort, in einer Großstadt)? Wohin passen sie gut? Erklären Sie Ihre Antwort.

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.



10.



11.



12.



13.



14.



15.



16.



Welches Bild passt auf welches Gebäude?

1. Lüftlmalerei in Oberammergau (18. Jahrhundert)
2. Hafencity in Hamburg (noch nicht fertig gestellt) (2000 - jetzt)
3. Backsteinhäuser in Hamburg (19. Jahrhundert)
4. Humboldt Universität in Berlin (1810)
5. Kloster Ettal in Bayern (1330)
6. Münster in Straßburg (1176 - 1439)
7. Reethaus auf der Insel Rügen
8. Hundertwasserhaus in Wien (1983 - 1985)
9. Schloss Linderhof (1863 - 1886)
10. Bauhausschule in Weimar (1905)
11. Burg Eltz (1157 - 1540)
12. Haus am Horn (1923)
13. Millennium Park Chicago (2004 - jetzt)
14. Das Kornhaus in Dessau (1929 - 1930)
15. Sony Center in Berlin (2000)
16. Federal Center Plaza in Chicago (1959 - 1974)

Baustile und Epochen (chronologisch)

Sie lesen jetzt Beschreibungen einiger architektonischen Stile. Geben Sie bitte an, welche Beschreibung der architektonischen Stile auf welches der 16 Gebäude auf Ihren Bildern passt. Welche Zahl gehört zu welcher Beschreibung? Lesen Sie die Beschreibungen laut und unterstreichen Sie die ausschlaggebenden Adjektive oder Nomen.

Mittelalterliche Architektur (8. Jahrhundert bis 13. Jahrhundert):

BEISPIEL: Burg Eltz in Rheinland-Pfalz. Bild: _____

Mittelalterliche Architektur lässt sich in **Vorromanik, Romanik, und Gotik** einteilen. Charakteristisch für das gesamte Mittelalter sind besonders Burgen, die als hochgelegene befestigte (*fortified*) Wohn- und Verteidigungsbauten dienten. Die Blütezeit des Burgenbaus reichte vom späten 11. bis zum 13. Jahrhundert. Parallel wurden viele Städte gegründet. Typische Elemente für diese Architektur sind Türme (*towers*) aus Stein, Erker (*bays*), und Wälle (*ramparts, banks*).

Vorromanik (5. Jahrhundert bis 11. Jahrhundert)

Der Begriff umfasst in der Kunstgeschichte die Epochen des Frühmittelalters im europäischen Raum vom 5. Jahrhundert bis zum 11. Jahrhundert. Man verwendet den Begriff hauptsächlich für die Baukunst. Vorromanische Bauten greifen antike (aus der griechischen Zeit und dem römischen Reich) Vorbilder auf, transformieren sie und bereiten die Formen der Romanik vor. Im Kirchenbau entstehen neue Formen, die in der Romanik und in der Gotik zum Standard-Repertoire gehören wie z.B. der Kreuzgang (*cloister*), die Vierung (*crossing*), das Westwerk (*westwork – area at the west end of a church with upper chamber and usually with a tower*), Kirchtürme.

Romanik (1000 – 1200)

Die Romanik beschreibt eine kungeschichtliche Epoche in der Zeit zwischen 1000 und 1200 nach Christus, deren Stilmerkmale aber in manchen Gebieten bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts beibehalten wurden. Die Romanik ist die erste größte Kunstpoche seit dem Ende der Antike mit dem Untergang Roms im 6. Jahrhundert. Als typisch gilt besonders der Rundbogen (*round arch*), häufig in Verbindung mit wuchtigen Steinmassen. Der Name kommt von dem Bezug auf römische Architektur, von der Rundbogen, Pfeiler (*pillars*), Säulen (*columns*) und Gewölbebau (*buildings with vaults*) übernommen waren. Der darauf folgende Baustil und Kunststil ist die Gotik.

Gotik (1300 – 1600 in Westeuropa)

BEISPIEL: Dom in Straßbourg. Bild: _____

Die Gotik findet man in der Architektur hauptsächlich bei religiösen Bauten. Charakteristische Merkmale sind Spitzbögen (*pointed arches*) und Kreuzrippengewölbe (*cross-ribbed vaults*), langgezogene oder kreuzförmige Grundrisse (*outlines*) und hohe geräumige (*spacious*) helle Seitenschiffe (*side aisles/naves*) mit Fenstern am Mittelschiff (*central nave*) oberhalb der Seitenschiffe. Die Basilika ist eine typische gotische Bauform.

Barock (1600 - 1750)

BEISPIEL: Kloster Ettal in Süddeutschland. Bild _____
BEISPIEL: Humboldt Universität Juristische Fakultät (ursprünglich: Königliche Bibliothek). Bild _____

Die Kunst des Barock ist besonders prunkvoll (*magnificent*) und repräsentativ und liegt zeitlich zwischen dem Manierismus und dem Rokoko. Charakteristisch sind kraftvoll (*vigorous; powerful*) bewegte Formen mit kreisenden (*circular*) oder kurvigen (*curving*) Linienführungen und viel Ornamentik. Der Barock kombiniert Architektur, Malerei, Plastik, und auch Gartenbau. Oft sind Kirchen, Klöster und Residenzen im Barockstil gebaut; man findet sie besonders im Süden von Deutschland und Österreich.

Rokoko (1700 – 1800)

BEISPIEL: Schloss Linderhof von Ludwig II von Bayern. Bild: _____

Der Rokoko ist ein dekorativer Architekturstil, der in den Pariser Stadthäusern des 18. Jahrhunderts seinen Ursprung hat und sich schnell in Europa auch in der Malerei und beim Möbelbau verbreitete. Kennzeichnend sind Grundmotive, die den fließenden asymmetrischen Formen von Pflanzen, Muscheln, Korallen und Girlanden entstammen. Typisch sind goldbemalter Stuck (*stucco*) oder dekorative Schnitzereien. (*carvings*). Ab 1740, unter Friedrich dem Großen, entstand in Deutschland das sogenannte "Friderizianische Rokoko", welches stark von französischen Vorbildern beeinflusst wurde.

Klassizismus (1770 – 1830)

Dieser Begriff bezeichnet den künstlerischen Rückgriff auf antike, also griechische oder römische Vorbilder. In Europa gilt im Allgemeinen der Klassizismus als Stil in der Architektur und Bildender Kunst zwischen 1770 und 1830. Er erscheint als Nachfolger des Barocks und auch als Kontrast dazu und endet mit dem Aufkommen der Romantik und dem Historismus. Er tritt allerdings in vielen verschiedenen Strömungen auf und entwickelte sich regional in der Architektur, Plastik, und Malerei in unterschiedliche Richtungen.

Neoklassizismus (spätes 19. Jahrhundert bis frühes 20. Jahrhundert)

Der Begriff ist in der Architektur Stilbezeichnung und Sammelbegriff für eine Vielzahl von Strömungen des 20. Jahrhunderts mit unterschiedlichen regionalen Ausprägungen, die auf antike und klassizistische Vorbilder zurück griffen. In den USA können die Anfänge des Neoklassizismus in der Weltausstellung von 1893 in Chicago in den an die Traditionen der École des Beaux-Arts in Paris anknüpfenden Bauten gefunden werden. In der deutschsprachigen Kunstgeschichte gilt der Begriff als der letzte formal einheitliche Kunst- und Architekturstil des Historismus im frühen 20. Jahrhundert im deutschsprachigen Kulturraum genannt. Der eklektizistische Stil wird auch gleichzeitig als Beginn der Moderne gesehen. Während die Ornamentik der Baustile Jugendstil und Art Nouveau zurücktreten, bilden sich die bautechnischen und formalen Prinzipien der klassischen Moderne heraus. Typisch sind ein monumentales Erscheinungsbild, Säulenordnungen, Symmetrie, rechteckige Grundrisse, und andere Strukturen, die alle den Ideen der griechischen und römischen Antike entstammen.

Jugendstil (1890 – 1914)

BEISPIEL: Kunstschule in Weimar von Henry van de Velde. Bild: _____

Der Jugendstil ist ein dekorativer Kunststil der Jahrhundertwende. Er entwickelte sich in Europa ab 1890 und verbreitete sich bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs. Kennzeichnend ist die stilisierte Übernahme von Pflanzen- und Blumenformen in Linienmustern sowie breite, bunte Farbflächen. Er suchte eine Einheit zwischen Kunst und Leben und war besonders populär in Illustrationen.

Art Deco (1920 – 1940)

Der Name lässt sich aus der Abkürzung von *arts décoratifs*, etwa: „verzierende Künste“ herleiten und ist eine eklektische Bewegung in der Designgeschichte von etwa 1920 bis 1940, die die Formgebung von Gegenständen in allen Lebensbereichen wie Architektur, Möbeln, Fahrzeugen, Kleidermode, Schmuck oder Gebrauchsartikeln umfasste. Der Art Deco verbindet Eleganz der Form, Kostbarkeit der Materialien, farbliche Kontraste, und Sinnlichkeit in der Thematik. Typisch sind starke Linien, klare und oft überdimensionale geometrische Formen, stilisierte Darstellungen floraler und organischer Motive, und exotische Einflüsse, beispielsweise ZickZack Muster aus Ägypten.

Bauhaus (1919 – 1933)

BEISPIEL: Haus am Horn in Weimar (Walter Gropius). Bild: _____

BEISPIEL: Kornhaus in Dessau (Carl Fieger). Bild: _____

Der Bauhaus Architekturstil entsprang der Kunstschule, die 1919 in Weimar gegründet wurde. Er repräsentierte eine neue funktionale Architektur für die Industrie- und Großstadtgesellschaft. Technik und Kunst und Funktionalität sollten auf ästhetische Weise verbunden werden. Man verwendete Materialien wie Beton, Glas, und Stahl. Die Gebäude haben oft die Form von Blocks, flache Dächer, und keine Ornamente. Architekten, Maler und Bildhauer arbeiteten zusammen, um funktionale Designs auch im Möbelbau und bei Gebrauchsgegenständen herzustellen.

Internationaler Stil (1940 - 1980)

BEISPIEL: Federal Center in Chicago (Ludwig Mies van der Rohe). Bild: _____

Der Internationale Stil wurde von Ludwig Mies van der Rohe in Chicago gegründet und entwickelte sich aus der Bauhaus Architektur. Merkmale sind eine Stahlskelettstruktur, die gezeigt wird, keine Verkleidung oder Ornamente, und ein flaches Dach. Oft sind die Bauten in kubischer Form. Viele Bürogebäude sind in diesem Stil entstanden. An Materialien gebrauchte man Stahl und Glas und Granit. Der Name entstammte dem Buch *The International Style* aus dem Jahre 1932 des Historikers Henry-Russell Hitchcock und des Architekten Philip Johnson.

Die Postmoderne (1960 – 2000)

So wird heute in der Regel eine Tendenz in der Architektur bezeichnet, die, ausgehend von den Ideen der Postmoderne, in den 1960er-Jahren in den USA entstand und in den 1980er-Jahren vornehmlich in westlichen Ländern große Bedeutung erlangte. Im Bereich der Architektur ist der Postmoderne als eine pluralistische Grundhaltung zu verstehen. Verschiedene Stile, auch historische Stile, koexistieren und sind oft auf spielerische Weise in Gebäude integriert. Man sieht die Postmoderne als eine Reaktion auf die eher strengen Grundsätze der Moderne.

Zeitgenössische Moderne (2000 -)

BEISPIEL: Sony Center in Berlin (Helmut Jahn). Bild: _____

BEISPIEL: Hafencity in Hamburg. Bild: _____

BEISPIEL: Millennium Park in Chicago. Bild: _____

Die Zeitgenössische Moderne experimentiert mit neuen Stilen in der Architektur und zeigt zukunftsweisende Elemente, die den Bedürfnissen des 21. Jahrhunderts entsprechen. Im Kontrast zu den Gebäuden der Moderne müssen die Linien und Formen nicht gerade sein, sondern können ganz unterschiedliche kreative Visionen verwirklichen. Oft sind postmoderne Elemente enthalten, ein bewusstes Integrieren von Merkmalen anderer Stile, und Spiele mit Farben, Symbole, Experimente mit Glas zugunsten des Umweltschutzes. Schlagwörter sind räumliche Dynamik, Vielfalt, Transparenz, Umweltschutz, und eine neue Perspektive auf private und öffentliche Räume.

BEISPIELE ANDERER STILE:

Lüftlmalerei (18. Jahrhundert -)

BEISPIEL: Haus in Oberammergau. Bild: _____

Diese Malerei auf Häusern findet man besonders in Oberbayern und in Tirol. Die Herkunft ist umstritten, aber sie stammt wahrscheinlich vom Heimathaus des Fassadenmalers Fanz Seraph Zwinck (1748 – 1792) aus Oberammergau. Die Lüftlmalerei ist eine volkstümliche Variante der Scheinmalerei aus dem Barock. Sie imitiert auch Architekturelemente. Anfangs wurden oft biblische Motive gemalt, später auch bäuerliche. Die Bilder wurden in einer Freskotechnik auf den frischen Kalkputz (*lime plaster*) aufgetragen.

Backstein-Neogotik (19. Jahrhundert)

Beispiel: Häuserreihe in der Altstadt von Hamburg: Bild _____

Backstein ist eine Art von Ziegel (*brick*) aus Lehm (*loam*) gebrannt wird und in vielen Epochen genutzt wurde, in Deutschland besonders in Norddeutschland. Der Mangel an Natursteinen spielte zeitweise bei der Wahl des Materials eine große Rolle. Nachdem mehrmals aus Holz gebaute Städte abgebrannt waren, erwies sich das Bauen mit Backstein als billige und auch ästhetisch ansprechende Lösung. Die Backstein Neogotik wurde im 19. Jahrhundert in Norddeutschland wieder sehr populär und viele Häuserreihen, Kirchen, Gebäude, und Lagerhäuser wurden in diesem Stil gebaut. Sie haben meist ein Satteldach (auch Giebeldach; *gable roof*) und der Backstein wurde zunehmend verputzt (*plastered*).

Organische Experimentelle Architektur (20. Jahrhundert)

BEISPIEL: Haus in Wien von Friedensreich Hundertwasser. Bild: _____

Hundertwassers Architektur steht in der Tradition der Künstler Gustav Klimt und Egon Schiele. Sein Werk zeigt eine Vorliebe für Spiralförmigkeiten und seine Farbgebung mit einer Konzentration auf Gold und Silber sowie phosphoreszierende Rot- und Grüntöne zeugt von asiatisch-persischem Einfluss. 1971 begann Hundertwasser seine Arbeit an Stadtplanungsprojekten für Wien und setzte sich gegen gerade Linien und reinen Funktionalismus ein. Er pflanzte Bäume in seinen Häusern, die aus den Fenstern ragten und konzentrierte sich auf eine umweltfreundliche, spielerische, organische Architektur.

Reethäuser (4000 vor Christus - heute)

BEISPIEL: Haus auf Rügen. Bild: _____

“Reet” (auch: Reeth, Reith, Ried, Riet, Rohr ...) (*reed; thatching*) bezeichnet das an Ufern oder auf sumpfigem Gelände wachsende Schilfroh (*phragmites; common reed*). In getrocknetem Zustand kann das Reet als Dacheindeckung verwendet werden. Besonders an der Nordseeküste sind viele Häuser auf dem Land oder in der Nähe des Strandes mit Reetdächern versehen. Das Reetdach war eines der ersten Dächer, die die Menschen erfanden. Es wird jedoch besonders mit dem Nord- und Ostseeküstenraum in Verbindung gebracht, wo Reet sehr leicht verfügbar war.

Chicago - Geschichte der Skyline



Chicago - die Stadt, die sich wie eine riesige¹ Oase aus den Flächen des Mittleren Westens der USA neben dem glitzernden, oft von Segelschiffen besäten² Michigansee und vor dem Horizont des klaren Himmels mit seinen traumhaften Wolkenkreationen erhebt! Sie ist für vieles weltbekannt, von der Musik wie Jazz, Blues, und Soul, Schriftstellern wie Upton Sinclair, Nelson Algren und Alex Kotlowitz, Politikern wie Barack Obama und Stars wie Oprah, Sehenswürdigkeiten wie dem Art Institut und Navy Pier, bis zu den Chicago Bulls und UNO Pizza sowie legendären Gangstern wie Al Capone und Shopping auf der Michigan Avenue. Die Lage der Stadt und ihr moderner, futuristischer Look machen Chicago auch einen beliebten Drehort für Filme in allen Genres wie *Ferris Bueller macht blau*, *Auf der Flucht*, *Blues Brothers*, und *Batman begins*.

Vor allem erweist sich³ Chicago immer wieder als Zentrum für innovative, richtungsweisende, und großartige Architektur. Wer hat nicht von dem Sears Turm, heute Willis Turm, gehört, der zwischen 1974 und 1998 das höchste Gebäude der Welt war? Und wer ist nicht von Millennium Park fasziniert, einem Platz, der mit seinen spielerischen und interaktiven Skulpturen und seiner Konzerthalle die Menschen in seinen Bann zieht⁴, und wer genießt es nicht, die Skyline vom Michigansee aus zu bewundern - eine Skyline, die einmal den allerersten Wolkenkratzer der Welt einschloss und die kreativ die neuesten technologischen Erfindungen und Einflüsse aus der ganzen Welt integriert?

Hier sehen wir uns verschiedene, aus architektonischer Sicht relevante Stationen in der Geschichte Chicagos an, um ein Verständnis für und einen Dialog über die bedeutenden Einflüsse von insbesondere deutschsprachigen Architekten auf die Skyline zu ermöglichen.

Die ersten Pioniere

Die Geschichte Chicagos begann aus europäischer Perspektive im Jahre 1673, als der französische Jesuit Jacques Marquette und der Fellhändler⁵ Louis Joliet auf ihren Reisen aus dem heutigen Kanada in Richtung Süden das Gebiet erforschten. Sie gelten als die ersten



Père Marquette and the Indians. Ölgemälde (1869) von Wilhelm Lamprecht

¹ riesig = giant

² besät = covered

³ sich erweisen = to prove to be

⁴ in den Bann ziehen = to draw in; to fascinate

⁵ der Fellhändler = fur trader

dokumentierten Entdecker europäischer Herkunft dieser Gegend, die damals von den Ureinwohnern⁶ "Checagou" - stark riechende Zwiebel - genannt wurde. Man spricht Marquette und Joliet auch den Verdienst zu, den Wasserweg vom Chicago River zum Mississippi und zum Golf of Mexico erstmals erkannt und gefunden zu haben.

Der erste Handelsposten⁷



Zwischen 1780 und 1790 errichtete der Händler Jean Baptiste Point du Sable den ersten Handelsposten auf dem Boden der heutigen Stadt und gilt somit als der Gründer Chicagos. Die Herkunft Du Sables ist ungewiss, allerdings ist bekannt, dass seine Vorfahren zum Teil Afrikaner waren und es wird vermutet⁸, dass er in Haiti oder in der Dominikanischen Republik geboren war. Er heiratete eine Potowatomi Indianerin, mit der er zwei Kinder hatte. Heute hängt ein Schild am Pioneer Court, wo dieser Posten stand, an 401 N. Michigan Avenue, an der Mündung des Chicago Flusses in den Michigan See. Ein bekanntes Zitat über Du Sable ist: "Der erste weiße Mann, der sich hier niederließ, war ein Schwarzer."

Vom Handelsposten zur Stadt

Nach Du Sables Abreise ließ Captain John Whistler 1803 an derselben Stelle Fort Dearborn errichten, das aber 1812 in einem Kampf mit den Potowatomi Indianern komplett zerstört wurde und erst 1816 wieder aufgebaut wurde. Heute zeigt ein Schild am London Guarantee Building neben dem Chicago River an der Kreuzung von Michigan Avenue und Wacker Drive, wo Fort Dearborn stand. Dank der geografisch günstigen Lage am Michigansee



und dem Chicago River wurden bald die zahlreichen Möglichkeiten für Wassertransportwege immer mehr zu Handelszwecken genutzt. Illinois schloss sich 1818 den USA an, was weitere Optionen mit sich brachte. Verkauft wurden damals in erster Linie Holz, Lebensmittel, und Werkzeuge und andere Materialien, die vor Ort nicht erhältlich waren. 1833 wurde Chicago mit etwa 400 Personen als Dorf eingeschrieben, 1837 mit 4,200 als Stadt.



Rasantes Wachstum der Stadt

In den folgenden Jahrzehnten wuchs Chicago in rasendem Tempo! Nachdem der Boden, der ursprünglich aus Sumpflandschaft bestanden hatte, trocken gelegt worden war, war das Jahr 1848 besonders ausschlaggebend⁹. Der Illinois Michigan Kanal, der 1848



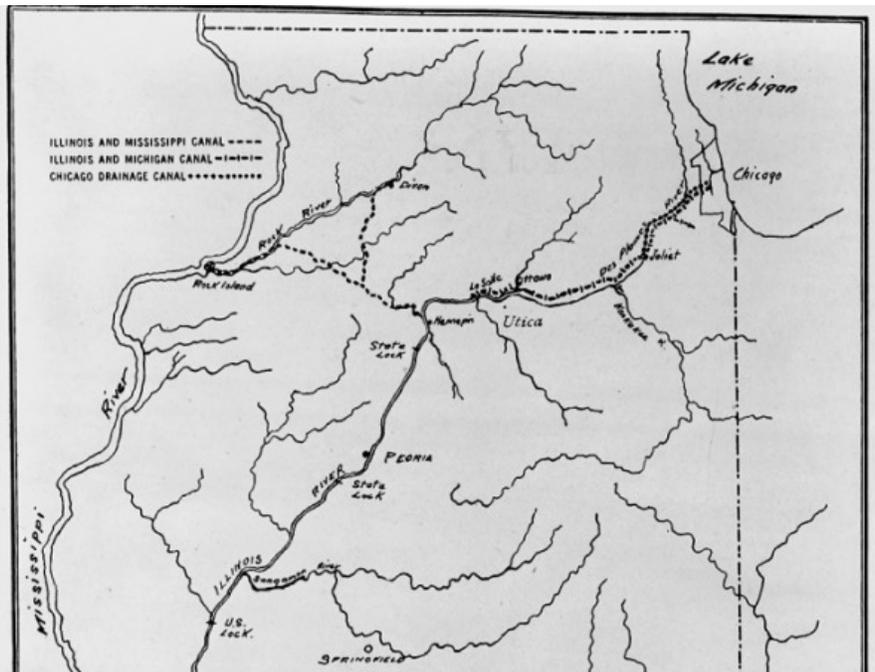
⁶ der Ureinwohner, - = *native American*

⁷ der Handelsposten, - = *trade post*

⁸ es wird vermutet = *it is assumed*

⁹ ausschlaggebend = *decisive*

zwischen dem Chicago River und dem in den Mississippi mündenden¹⁰ Illinois River fertiggestellt wurde, trug dazu bei, den Handel anzutreiben¹¹; ebenfalls 1848 wurde die erste Eisenbahnstrecke nach Chicago durch die "Galena & Chicago Union railroad" eröffnet, was Chicago schnell zu einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte¹² in den USA machte. Die sich immer schneller entwickelnde Industrie zog auch Immigranten an, die ihre Kulturen aufrecht erhalten wollten. Deutsche kämpften zum Beispiel 1855 im Kontext des "Lager Beer Riots" um ihr Recht, auch am Sonntag Bier ausschenken zu dürfen. 1865 nahmen die Union Stock Yards ihr Geschäft der Fleischverarbeitung in den Schlachthöfen¹³ auf, das sie bis 1971 betrieben.



Der große Brand 1871 und das neue Chicago

Im Oktober 1871 fand der sich durch die Industrie und den Handel vermehrende Wohlstand in Chicago ein abruptes Ende, als zwischen dem 8. bis zum 10. Oktober ein großes Feuer wütete und über drei Quadratmeilen der Stadt zerstörte. 100,000 von 330,000 Menschen wurden obdachlos. Aber Chicago stellte sich der Herausforderung! Die Stadt an der Grenze des Wilden Westens und im Herzen der Vereinigten Staaten war eine Stadt, die starke Persönlichkeiten anzog: Unternehmer, Geschäftsleute, Architekten - Menschen, die Mut und Energie hatten und etwas aufbauen oder wiederaufbauen wollten. 1880 hatte die Stadt bereits wieder 500.000 Einwohner, und 1890 hatte sich die Einwohnerzahl verdoppelt und die Stadt hatte eine Bevölkerung von über 1 Million Menschen.



¹⁰ münden = to flow into

¹¹ antreiben, trieb an, hat angetrieben = to push, accelerate, fuel

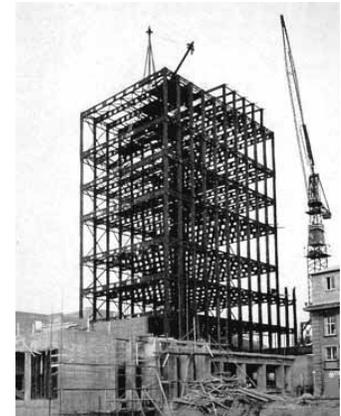
¹² der Verkehrsknotenpunkt = transportation hub

¹³ der Schlachthof, "e = stock yards

Phoenix aus der Asche und die Geburt des Wolkenkratzers

Für die Architektur in Chicago ist diese Zeitperiode nach dem Brand ausschlaggebend. Auf Grund des immensen Schadens, den die weitgehend aus Holz gebaute Stadt erlitten hatte, wurde vom Stadtrat¹⁴ ein Edikt erlassen¹⁵, das Bauen mit feuerfesten Materialien erforderte. Allerdings wurde nicht vorgeschrieben¹⁶, mit welchen Materialien gebaut werden sollte, was eine Periode hoher Kreativität, Innovation, und Experimentation einleitete.

Die Lösung, die sich als Antwort auf die technologischen und soziologischen Fragen der Zeit für Architekten und Bauunternehmer anbot, war, Gebäude mit Stahlskeletten¹⁷ zu bauen und sie mit feuerfestem Material wie Terrakotta zu verkleiden¹⁸. Dies ermöglichte Architekten, schneller zu bauen, sicherer, preisgünstiger¹⁹, und auch höher. Neben dem Stahlskelett waren allerdings für die Entstehung des Wolkenkratzers noch andere Innovationen erforderlich, allen voran die Sicherheitsbremse²⁰ für den Passagieraufzug, deren Funktion Elisha Otis durch einen wagemutigen Stunt im Jahre 1853 demonstriert hatte. Um die Öffentlichkeit von der Wirksamkeit²¹ seiner Sicherheitsbremse zu überzeugen, ließ er sich selbst in einem Aufzug hinunterfallen und zog die Bremse vor einem großen Publikum. Architekten experimentierten auch mit Lichthöfen²², die natürliches Licht in das Innere des Gebäudes von oben einließen, und auch Erfindungen wie die Glühbirne von Thomas Edison und die Schreibmaschine und das Telefon waren für das Geschäftsleben in Wolkenkratzern nützlich.



Stahlskelett (Photo OPD Frankfurt)



Home Insurance Building

Das Home Insurance Building des architektonischen Pioniers William Le Baron Jenney aus dem Jahre 1885 war das erste Bauwerk, das die neuen technischen Errungenschaften vereinte und das man den ersten Wolkenkratzer nannte. Es hatte 10 Etagen, einen Aufzug mit Sicherheitsbremse, und war aus einem Stahlskelett und feuerfesten Materialien gebaut. Es wurde 1931 abgerissen um Raum für das Field Gebäude zu schaffen, und heute gilt das Manhattan Gebäude aus dem Jahre 1891 ebenso von William Le Baron Jenney, als der älteste Wolkenkratzer, der mit einem Metallskelett gebaut wurde. Auch das Leiter II Gebäude von Jenney aus dem Jahre 1891 zeigt bedeutende innovative Merkmale, insbesondere den offenen Raum und Glasfenster im Erdgeschoss, die auf die spätere Moderne hindeuten.

Ein Motivationsfaktor für die wachsende Popularität des Wolkenkratzers war der steigende Wert des Landes. Im Jahre 1880 kostete ein Quadratmeter Land in der heutigen Loop Gegend, also im Geschäftszentrum der Stadt, noch 130 US-Dollar, aber 1890 hatte sich der Preis bis auf fast 900 US-

¹⁴ der Stadtrat = *city council*

¹⁵ ein Edikt erlassen = *to pass a law*

¹⁶ es wurde nicht vorgeschrieben = *it wasn't dictated*

¹⁷ das Stahlskelett = *steel skeleton*

¹⁸ verkleiden = *to clad*

¹⁹ preisgünstig = *cost efficient*

²⁰ die Sicherheitsbremse, -n = *security brake*

²¹ die Wirksamkeit = *efficiency*

²² der Lichthof, -e = *light court*

Dollar pro Quadratmeter versiebenfacht. Um weiterhin effizient im Zentrum der Stadt Geschäfte betreiben zu können, musste man daher höher bauen und die Grundfläche maximal nutzen.



Aesthetisch waren diese frühen Wolkenkratzer, die alle kommerzielle Gebäude waren, zum größten Teil im neoklassizistisch orientierten Chicago School Stil gebaut. Dieser zeichnete sich dadurch aus, dass die Gebäude die Form einer klassischen Säule hatten: sie besaßen eine Basis, einen Schaft, und ein Kapitell. Oft wurde die feuerfeste Terrakotta Verkleidung auch in ansprechende neoklassizistische Ornamente gegossen. Dies war zum Teil eine Strategie, von der Höhe des Gebäudes abzulenken, da viele Menschen sich erst an die Idee der Wolkenkratzer gewöhnen mussten. Auch etablierten sich zu dieser Zeit Chicago School Fenster, die aus einer festen Glasscheibe bestanden, die rechts und links von Schiebefenstern umgeben war und somit Licht und Luft in die Gebäude ließen, um ein optimales Arbeitsklima herzustellen.



das Marquette Gebäude

Windy City - Weiße City



Die Weltausstellung von 1893 war ein Höhepunkt für Chicago als Weltstadt. Nach dem Feuer war es wichtig, das internationale Ansehen wieder aufzubauen, zu fördern²³, und zu übertreffen²⁴ und als Chicago als Standort für die Weltausstellung gewählt wurde, wurde ein Traum für die Bevölkerung wahr. Zum Teil mag das auch der Verdienst der eifrigen²⁵ Politiker gewesen sein, die sich durch ihren Enthusiasmus den Namen "those men from the Windy City" verliehen, ein Name, unter dem Chicago noch heute bekannt ist.



Architektonisch waren die 200 Bauten der Weltausstellung von dem Beaux Arts Stil geprägt, einem neoklassizistischen Stil, der an der École des Beaux Arts in Paris unterrichtet wurde, und viele amerikanische Architekten begeisterte, die selbst in Paris studiert hatten und die Ideen mit in die USA brachten. Der Hauptarchitekt der World's Fair war Daniel Burnham, der eine lange und erfolgreiche Karriere in Chicago genoss. Sein umfassender²⁶ Plan für Chicago aus dem Jahre 1909 wurde zum Teil verwirklicht und ist

beispielsweise für die Anordnung der Parks weitgehend verantwortlich. Auch ist Burnham für das Zitat bekannt "Make no small plans, for they will not stir men's hearts and will probably not in themselves be realized." Die Weltausstellung bestand aus 200 Gebäuden, von denen nur zwei noch heute existieren, das Art Institute Chicago, das ursprünglich den Worlds Auxiliary Congress beinhaltenete, und das Museum of Science of Industry, das damals den Namen Palace of Fine



²³ fördern = to promote, to support

²⁴ übertreffen = to surpass

²⁵ eifrig = enthusiastic, diligent

²⁶ umfassend = encompassing

Arts trug und als solcher konzipiert war. Das Art Institute war das einzige Gebäude, das sich nördlich der eigentlichen Parkanlage²⁷ befand. Es zeigt noch heute typische Merkmale des Beaux Arts Stils, wie die symmetrische Anordnung, eine großartige Fassade, das Dreiecksdach mit den Giebelreitern²⁸, Säulen, Pilastern, Frieses und Reliefs. Während der Weltausstellung bekam Chicago auf Grund der vielen weißen Gebäude und entsprechender Belichtung den Namen "White City."

Dankmar Adler und Louis Sullivan



Während sich Millionen von Besuchern an der spektakulären, märchenhaften "White City" ergötzen²⁹, gab es auch Architekten wie Louis Sullivan (rechts), die behaupteten, die Betonung auf Neoklassizismus habe die Entwicklung der modernen Architektur 50 Jahre lang zurückversetzt. Louis Sullivan stand für "Form follows Function" und hatte zusammen mit dem



deutschen Einwanderer Dankmar Adler (links) 1886 für den Unternehmer³⁰ Ferdinand Peck das bahnbrechende³¹ Theater Auditorium Building geschaffen, eines der ersten Multifunktionsgebäude der Welt, das sich außerdem durch exquisite Ornamente von Sullivan und hervorragende Akustik in der Konzerthalle in der Form eines Prosceniums von Adler auszeichnete. Dieses Gebäude war ein Versuch, Chicago auch als kulturell bedeutende Stadt zu etablieren, indem es der Öffentlichkeit einen Saal für die Oper und Symphonie



Theatre Auditorium Gebäude, heute Roosevelt University



Konzerthalle mit bahnbrechender Akustik im Auditorium Gebäude

präsentierte und es durch anliegende Büros und ein Hotel unterstützen wollte. Heute gehört der Bau der Roosevelt University, die es auch hat renovieren lassen.

Das Jazz Age und Art Deco Gebäude

Die Bauexplosion in Bezug auf Wolkenkratzer ging in den Goldenen Zwanziger Jahren noch weiter und hielt bis in die frühen 1930er Jahre an, eine Zeit die von der Depression und politischen Konflikten geprägt war. Wichtige Entwicklungen schlossen seit 1923 Ortsgesetze mit ein, die den Bebauungsplan betrafen. Sie besagten, dass Gebäude ab einer bestimmten Höhe Rücksprünge³² haben müssten, um Licht und Luft in die Straßen zu lassen. Daher wurden Gebäude wie die aus dem Jahre 1930 stammende Börse, das Board of Trade Gebäude und wie



²⁷ die Parkanlage, -n = *park campus*

²⁸ der Giebelreiter, - = *acroterium, -a*

²⁹ sich ergötzen = *to enjoy, be thrilled with*

³⁰ der Unternehmer = *developer*

³¹ bahnbrechend = *groundbreaking*

³² der Rücksprung, -e = *set-backs*



135 South LaSalle, auch als Field Gebäude bekannt und im Jahre 1934 fertiggestellt, abgestuft³³ und sehen wie ein Thron oder Sessel aus. Auch sind diese Gebäude für die Art Deco Stilform charakteristisch: Aesthetisch zeichnen sie sich durch starke farbliche und geometrische Kontraste, vertikale Linien, exotische Formen aus Ägypten, exquisite Materialien, und stilisierte Figuren aus und viele streben gleichzeitig den höchsten technologischen Standard an und vermitteln³⁴ einen unbegrenzten Optimismus in die Zeit der Maschinen und Industrie.

Die Moderne

Das Anfang des zwanzigsten Jahrhundert brachte aber auch noch andere Strömungen³⁵ mit sich und besonders in den USA begann man, sich an Ideen zu orientieren, die ihre Ursprünge weitgehend in Europa hatten. 1932 fand eine Ausstellung am MOMA, dem Museum of Modern Art in New York statt, die sich zum Ziel gesetzt hatte³⁶, Werke der Moderne zu zeigen, die auch die von deutschen Künstlern einschlossen. Philip Johnson und Henry Russell Hitchcock schrieben später eine Zusammenfassung über die Merkmale der Moderne in der Architektur. Sie identifizierten drei Merkmale:

1. Abwendung von traditionellen Ornamenten, was sowohl auf ideologische als auch auf pragmatische und ästhetische Gründe zurückzuführen ist.
2. Volumen dominiert über Masse, was bedeutet, dass moderne Gebäude hoch sind und transparent und dünne Wände haben anstatt massive Wände aus Stein.
3. Regelmäßigkeit statt Symmetrie. Gebäude der Moderne zeigen kein Bestreben nach Symmetrie, sondern zeichnen sich durch rasterartige Muster und Einheitlichkeit³⁷ aus, ihrem Wunsch entsprechend, sich der industriellen Gesellschaft und der ihr inhärenten Anonymität anzupassen.

Das Bauhaus

Die meisten deutschen Künstler, die zu dieser Zeit international für Design, Kunst, und Architektur bekannt waren und als richtungsweisend galten, waren in Deutschland am Bauhaus tätig gewesen - einer Kunstschule, die es sich zum Ziel setzte, Handwerk und Kunst und später auch Technologie zu vereinen und funktionale, aber auch ästhetisch anspruchsvolle Produkte herzustellen. Charakteristisch war die Zuwendung zu industriellen Materialien, der seriellen Anfertigung, und der Betonung auf Funktionalität. Die Formen waren oft relativ einfach, geradlinig, und rechtwinklig, aber elegant. Das Bauhaus existierte von 1919 - 1933 und zog von Weimar nach Dessau und später nach Berlin. Insgesamt hatte es drei Leiter, den Gründer Walter Gropius, Hans Albers, und Ludwig Mies van der Rohe.



Ludwig Mies van der Rohe und der Internationale Stil



Als das Bauhaus in Berlin 1933 auf Grund der sich intensivierenden Konflikte mit den Nationalsozialisten seine Türen schloss, wanderten viele Künstler in die USA aus. Walter Gropius verbrachte den Rest seines Lebens als Professor an Harvard, Hans und Annie Albers gingen zum Black Mountain College, und viele Architekten kamen nach Chicago, wo die neuen modernen Ideen mit Begeisterung aufgenommen wurden.

³³ abgestuft = *set back*

³⁴ vermitteln = *to convey*

³⁵ die Strömung, -en = *movement, direction, current*

³⁶ sich zum Ziel setzen = *to set as one's goal*

³⁷ rasterartige Muster und Einheitlichkeit = *gridlike patterns and uniformity*

Laszlo Moholy Nagy gründete sogar ein "New Bauhaus," das als Institute of Design am IIT (Illinois Institute of Technology) noch heute existiert. Der bekannteste Architekt, der aus dem Bauhaus nach Chicago kam, war Ludwig Mies van der Rohe, der allgemein als Gründer des Internationalen Stils gilt. Er wurde 1938 nach Chicago gerufen und war sein restliches Leben lang Direktor des IIT (Illinois Institute of Technology), das damals noch Armour Institute hieß. Der Internationale Stil entwickelte sich aus dem Bauhaus Stil heraus und wies ebenso rechtwinklige Strukturen auf, keine Ornamente, und flache Dächer. Allerdings zeichnete sich Mies auch besonders durch seine Wolkenkratzer aus, die aus einem Stahlskelett und einer Vorhangfassade³⁸ bestehen. Eines seiner bekanntesten Mottos war "Weniger ist mehr - Less is more". Andere Gebäude sind das Federal Center, die Lake Shore Drive Apartments, das IBM Gebäude, aber auch der gesamte Campus des IIT und das Farnsworth House.



Postmoderne



In den siebziger Jahren begann sich die Konzentration auf die rechteckigen Strukturen des Internationalen Stils zu lockern, und die Weichen für spielerischere architektonische Ansätze³⁹ wurden gestellt.⁴⁰ Kreative Alternativen sind z.B. das dreieckige und mit einer ungewöhnlichen fensterreichen Fassade versehene Gefängnis (Metropolitan Correctional Center) von Harry Weese aus dem Jahre 1975. Ein bekanntes Beispiel für die Postmoderne ist auch die Harold Washington Bibliothek, die 1991 von Hammond, Beeby, und Babka fertiggestellt wurde. Sie integriert Elemente aus historischen Gebäuden

in Chicago, aber arrangiert sie in neuen Dimensionen, Formen, und Materialien. Helmut Jahn wagte 1986 mit seinem State of Illinois Center, auch Thompson Center genannt, einen wahren Sprung in die Zukunft. Sein Bau wurde mit einer fliegenden Untertasse verglichen und erntete ihm den Namen Flash Gordon. Als Deutscher aus Nürnberg, der mit 20 Jahren in die USA kam, um bei Mies van der Rohe am IIT zu studieren, brachte Jahn auch



³⁸ die Vorhangfassade, -n = curtain wall

³⁹ der Ansatz, "e = approach

⁴⁰ Weichen stellen = to pave the way

ein verstärktes Umweltbewusstsein mit, das er durch innovative Verglasungen, deren Zweck Energiesparen war, auszudrücken versuchte. Auch strukturell ragte Jahn bald durch seine kreativen Schöpfungen hervor, die den United Terminal am O'Hare Flughafen, den Messeturm in Frankfurt, das Sony Center in Berlin, und viele weitere Gebäude in Chicago einschließen.

Die neue Moderne - Grün und Global



Seit Ende der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende setzt sich generell ein gesteigertes Umweltbewusstsein in der Architektur durch. Grüne Dächer werden gebaut und immer mehr Gebäude entsprechen den Anforderungen von LEED (Leadership in Energy and Environmental Design). Der erste Bau, der ein Silver LEED Zertifikat erwarb, war One South Dearborn, ein Wolkenkratzer, der noch in der Tradition des Internationalen Stils steht, aber durch spielerischere Elemente aufgelockert ist, wie zum Beispiel eine Balkonöffnung in der Fassade, die nachts meilenweit leuchtet. Außerdem weist er umweltfreundliche Merkmale auf, wie Kunstwerke aus recyceltem Glas, Wassersparmaßnahmen⁴¹, Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, einen Abstellplatz für Fahrräder, und viele andere Energiesparmaßnahmen. Inzwischen gibt es immer mehr Bauten, die LEED Zertifikate erhalten. Außerdem lässt sich die Tendenz feststellen, dass die Umwelt beim neuen Bauen berücksichtigt wird - so lässt sich beispielsweise im aus dem Jahre 2009 stammenden Trump Turm die Form und Farbe des Chicago Flusses erkennen und die Rücksprünge sind auf derselben Ebene angelegt wie die den Turm umgebenden Gebäude. Auch experimentiert man weiter mit Materialien und hat im Trump Turm zum ersten Mal einen besonders hochwertigen und starken Stahlbeton benutzt, der die Konstruktion auf enger Fläche möglich machte.



Auch der 2004 eröffnete spektakuläre Millennium Park ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Tendenzen der neuen Architektur, indem er spielerisch Natur, Umwelt, interaktive Skulpturen, innovative Strukturen und technologische Fortschritte vereint. Höhepunkte sind die interaktiven Skulpturen "Cloud Gate," von Anush Kapoor, auch "Bean" genannt, in dem man sich wie in einem Spiegel sehen kann, und "Crown Fountain" von Jaume Plensa, zwei schwarze Türme, die abwechselnd 1000 Gesichter von Chicago Bürgern zeigen. Im Sommer speien die Mäuler der Personen Wasser in Anlehnung an die bekannten Wasserspeier⁴² der europäischen Tradition, was die Kinder zum fröhlichen

⁴¹ Maßnahmen = *measures*

⁴² der Wasserspeier = *gargoyle*

Platschern in der großen Wasserpfütze⁴³ inspiriert. Das Kernstück ist die Konzerthalle, der Pritzker Pavilion von Frank Gehry. Ursprünglich im neoklassizistischen Stil konzipiert, entschied Cindy Pritzker sich schließlich für eine innovativere Struktur und lud Frank Gehry, einen früheren Gewinner des Pritzker Preises, ein, eine Konzerthalle zu entwerfen. Die Konzerthalle heißt jetzt Pritzker Pavilion und ähnelt einer Stahlschleife. Das klassische Grant Park Musikfestival findet hier statt. Auch der Übergang zwischen der Natur im Park und dem neuen, von Renzo Piano gebauten Anbau des Art Instituts mit seinem "fliegender Teppich" genannten Dach, das durch spezielle Lichtanlagen die Gemälde schützt, und der Integration von Materialien wie Kalkstein, die an den alten Teil des Instituts erinnern sollen, wird durch eine leichte schwingende Brücke, den Nichols Bridgeway, möglich gemacht. Internationale Architekten und Einflüsse aus der ganzen Welt kommen in dem architektonisch genialen Abenteuerspielplatz zusammen. Ein mögliches Motto ist GRÜN UND GLOBAL!



FRAGEN

Vor dem Lesen

- Welche Assoziationen haben Sie mit Chicago?
- Was wissen Sie über die Geschichte Chicagos?

Nach dem Lesen

1. Beschreiben Sie die Anfänge Chicagos. Wer hat die Gegend entdeckt und wer war der Gründer? Woher kamen diese Personen und was waren sie von Beruf?
2. Was waren die Gründe, warum die Industrie und die Bevölkerung Chicagos so schnell wuchs? Was waren die Resultate?
3. Beschreiben Sie die Geburt des Wolkenkratzers! Wie entstand der Wolkenkratzer und warum? Was definiert einen Wolkenkratzer? Warum wurde er so populär?
4. Was zeichnet den Chicago School Stil aus?
5. Was sind Merkmale der Moderne in der Architektur?
6. Wer hat "Less is more" gesagt? Inwiefern spiegelt sich das in seinen Gebäuden wieder?
7. Welchen Deutschen hat man Flash Gordon genannt und warum?
8. Welche modernen Tendenzen finden Sie besonders ansprechend? Was denken Sie, wie wird die Skyline in 20 Jahren aussehen?

⁴³ die Wasserpfütze = *water puddle*

Das Bauhaus - von Weimar nach Chicago



Bauhaus - was ist das?

Was ist das Bauhaus eigentlich? Auf Plakaten sieht man derzeitig den Namen „Bauhaus“ als Namen einer Baufirma in Deutschland und die Wörter „bauen“ und „Haus“ sind allgemein bekannt. „Bauhaus“ klingt so ähnlich wie „Hausbau,“ was den Bau eines Hauses impliziert, aber „Bauhaus“ kehrt die Idee um und bedeutet unter anderem „ein Haus, in dem gebaut wird.“ Die Geschichte der Institution und des Konzepts des „Bauhauses,“ das unter diesem evokativen, einfachen, aber auch kryptisch klingenden Namen weltbekannt wurde, geht jedoch bis in die Anfänge des zwanzigsten Jahrhunderts zurück und ist noch heute für die Entwicklung der Skylines vieler moderner Städte wie zum Beispiel Chicago in den USA von größter Wichtigkeit.

Das Bauhaus gilt als eine der einflussreichsten Bewegungen in Kunst und Design der Moderne und existierte zwischen 1919 und 1933, parallel zu der Zeit der Weimarer Republik, als eine revolutionäre Schule für Kunst und Architektur in Deutschland. Die Kunstschule wurde am 12. April 1919 von dem Architekten Walter Gropius in Weimar gegründet. Sie hatte Wohnsitze in Weimar (1919-1925), Dessau (1925-1932), und Berlin (1932-1933), und wurde von Walter Gropius (1919-1928), Hannes Meyer (1928-1930), und Ludwig Mies van der Rohe (1930 - 1933) geleitet. Wichtige Konzepte waren Funktionalität, Ästhetik, Massenproduktion, und Anpassung an die industrialisierte Welt. Gerade Linien, flache Dächer, keine oder wenig Ornamentierung, rechteckige Formen, und der Gebrauch industrieller Materialien wie Glas und Stahl waren charakteristisch.

Das Bauhaus in Weimar

Das „Staatliche Bauhaus in Weimar“ war eine neu konzipierte Kunstschule, die aus der Fusion zwischen der älteren und etablierten Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule (*Grand Ducal Saxonian School of Arts*) und der von dem belgischen Designer Henry van de Velde 1907 fertiggestellten Großherzoglich-Sächsischen Kunstgewerbeschule (*Grand Ducal Saxonian School of Arts and Crafts*) hervorging. Man wollte somit eine Möglichkeit schaffen, die bildenden und schönen Künste und die angewandten Künste, also das Kunsthandwerk, das bereits durch die Arts and Crafts Bewegung in England und dem Jugendstil eine



Wiederbelebung erfahren hatte, zu vereinen.

Die Räumlichkeiten der beiden Schulen waren von van de Velde im Jugendstil entworfen worden und waren daher von dekorativen, runden Formen charakterisiert, die sich oft auch an Pflanzenmotive anlehnten und für die Jahrhundertwende charakteristisch waren. Obwohl die Ansätze zu einigen der Ideen des Bauhauses durch van de Velde bereits gegeben waren, beispielsweise durch die Betonung auf das Gewerbe (*arts and crafts*) und das Handwerk (*crafts*), wurden jedoch ab 1919 unter der Leitung von



Walter Gropius die Grundlagen für ganz moderne und industriell orientierte Theorien des neuen Bauhauses geschaffen und etabliert. Das Bauhaus existierte dort bis März 1925 und entwickelte sich zu einem Zentrum für die europäische Avant-Garde.

Das Bauhaus Manifest



„Das Endziel aller künstlerischer Tätigkeit ist der Bau!“ In seinem Manifest artikulierte Gropius die utopische Idee, der Bau der Zukunft solle ein Gesamtkunstwerk darstellen. Wichtige Konzepte im Kontext dieser Vision waren, (1) dass man sich dem Handwerk wieder zuwenden solle und dass Architekten, Künstler, und Handwerker auf wesentlicher und gesellschaftlicher Ebene gleichgestellt sein sollten (2) dass das Programm der Schule innovativ und insbesondere auch praxis-orientiert und pluralistisch sein sollte anstatt in erster Linie theoretisch und (3) dass auch Frauen und Ausländer zugelassen werden sollten:

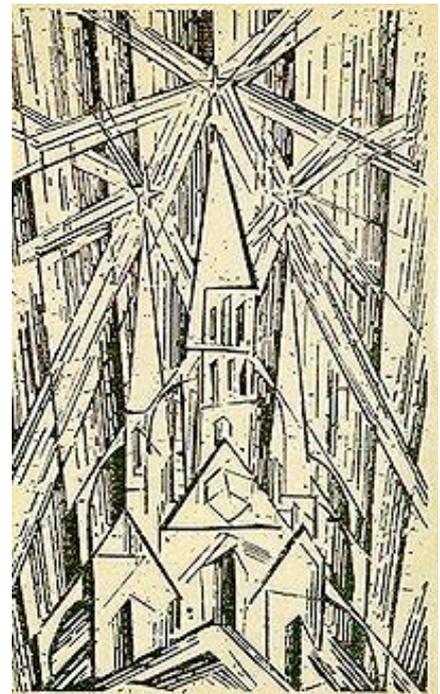
Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau! Ihn zu schmücken war einst die vornehmste Aufgabe der bildenden Künste, sie waren unablässige Bestandteile der großen Baukunst. Heute stehen sie in selbstgenügsamer Eigenheit, aus der sie erst wieder erlöst werden können durch bewußtes Mit-und Ineinanderwirken aller Werkleute untereinander. Architekten, Maler und Bildhauer müssen die vielgliedrige Gestalt des Baues in seiner Gesamtheit und in seinen Teilen wieder kennen und begreifen lernen, dann werden sich von selbst ihre Werke wieder mit architektonischem Geiste füllen, den sie in der Salonkunst verloren.

Die alten Kunstschulen vermochten diese Einheit nicht zu erzeugen, wie sollten sie auch, da Kunst nicht lehrbar ist. Sie müssen wieder in der Werkstatt aufgehen. Diese nur zeichnende und malende Welt der Musterzeichner und Kunstgewerber muß endlich wieder eine bauende werden. Wenn der junge Mensch, der Liebe zur bildnerischen Tätigkeit in sich verspürt, wieder wie einst seine Bahn damit beginnt, ein Handwerk zu erlernen, so bleibt der unproduktive >Künstler< künftig nicht mehr zu unvollkommener Kunstübung verdammt, denn seine Fertigkeit bleibt nun dem Handwerk erhalten, wo er Vortreffliches zu leisten vermag.

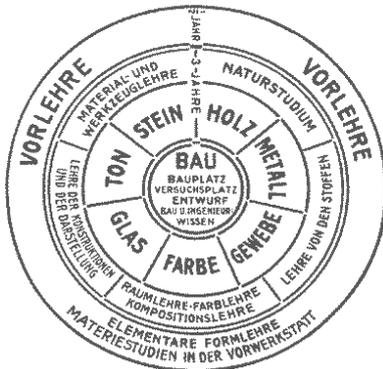
Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! Denn es gibt keine >Kunst von Beruf<. Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker. Der Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers. Gnade des Himmels läßt in seltenen Lichtmomenten, die jenseits seines Wollens stehen, unbewußt Kunst aus dem Werk seiner Hand erblühen, die Grundlage des Werkmäßigen aber ist unerläßlich für jeden Künstler. Dort ist der Urquell des schöpferischen Gestaltens.

Bilden wir also eine neue Zunft der Handwerker ohne die klassentrennende Anmaßung, die eine hochmütige Mauer zwischen Handwerkern und Künstlern errichten wollte! Wollen, erdenken, erschaffen wir gemeinsam den neuen Bau der Zukunft, der alles in einer Gestalt sein wird: Architektur und Plastik und Malerei, der aus Millionen Händen der Handwerker einst gen Himmel steigen wird als kristallenes Sinnbild eines neuen kommenden Glaubens.

Der bekannte Holzschnitt *Die Kathedrale* von Lyonel Feininger (1919) diente zur Illustrierung des Manifests und zeigt eine mittelalterliche Kathedrale. Man sah das Mittelalter als Vorbild für eine klassenlose Gesellschaft und die Sterne sollten die Künste Malerei und Skulptur und in der Mitte Architektur darstellen.

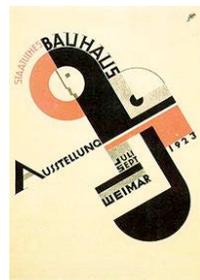


Studium und Praxis



Die praktische Arbeit in den sogenannten Werkstätten zählten zu den wichtigsten Aspekten der Ausbildung am Bauhaus. In Anlehnung an das Mittelalter, in dem man Vorbilder für eine klassenlose Gesellschaft sah, unterschied man zwischen Lehrling, Geselle, und Meister. Alle Studierenden mussten einen Vorkurs belegen, durch den sie mit den Grundlagen der Materienlehre bekannt gemacht wurden, und sie mussten an dualistisch strukturierten Werkstätten teilnehmen, die jeweils von einem handwerklichen Werkmeister und einem künstlerischen Formmeister geleitet wurden. Der Formmeister war für die gestalterisch-aesthetischen Aspekte zuständig, der Werkmeister für die handwerklichen Aspekte. Durch die Betonung auf beide

Aspekte der Herstellung eines Werks sollte eine ideale Einheit kreiert werden. Die folgenden Werkstätten wurden angeboten: Keramikwerkstatt, Weberei, Tischlerei, Metallwerkstatt, Graphische Druckerei, Druck- und Reklamewerkstatt, Fotografie, Glas- und Wandmalereiwerkstatt, Stein- und Holzbildhauerei / Plastische Werkstatt, Bühne.



Superstars am Bauhaus in Weimar



Das Bauhaus wurde bereits in Weimar von herausragenden und prominenten Künstlern geprägt wie Wassily Kandinsky und Paul Klee, die ihre Form- und Farbtheorien hier vorstellten, Gerhard Marcks, Lyonel Feininger, Georg Muche, Oskar Schlemmer, Wilhelm Wagenfeld, Marianne Brandt, und Josef Albers. Der Schweizer Maler und Kunstpädagoge Johannes Itten spielte anfangs als Formmeister fast aller Werkstätten in Weimar eine große Rolle und beeinflusste durch seine esoterische Orientierung die frühe Entwicklung des Bauhauses. 1922 setzte Walter Gropius allerdings seinen Wunsch nach einer größeren Betonung auf Industrie und Technologie durch und stellte László Moholy-Nagy als Formmeister der

Metallwerkstatt ein.

Form, Feste, und Fantasie



Die innovative künstlerische Umgebung und der Unterricht wurden auch durch anregende soziale Veranstaltungen ergänzt. Kreative Themenparties wurden organisiert, die besonders zu Geburtstagen legendäre Dimensionen erreichten. Es gab eine Musikkapelle und generell führten die Bauhäusler auch sonst einen lockeren, liberalen Lebensstil.



Die Einheit Kunst und Technik

Walter Gropius' Interesse an Industrie und Technologie, motiviert durch die Ansprüche einer immer technologischer orientierten Welt, trat, trotz der Opposition des esoterischen Formmeisters Johannes Itten, immer mehr in den Vordergrund. Auch durch den holländischen Künstler und das Mitglied der Gruppe De Stijl, Theo van Doesburg, und durch die Konfrontation mit dem Konstruktivismus war dieses Interesse angefächert worden. 1923 kam der endgültige Durchbruch. Der Öffentlichkeit wurde durch eine Ausstellung über das Bauhaus am Bauhaus ein entsprechend pragmatischer, funktionaler, neuer Ansatz präsentiert. Produkte wie die bekannte Tischlampe von Juncke und Wagenfeld wurden gezeigt wie auch das Haus am Horn als früher Prototyp eines funktionalen Einfamilienhauses.



Bauhaus und Politik

Das Bauhaus war ein Kind der Weimarer Republik. Es entstand aus einer Energie, die von einer Vielzahl sozio-ökonomischer und kultureller Strömungen angetrieben wurde. In der Malerei und im Film begann sich der Expressionismus zu etablieren, aber auch esoterische Tendenzen setzten sich durch, zum Beispiel durch Johannes Itten am Bauhaus. Das sozialdemokratische Deutschland der Weimarer Republik stand zwischen Parteien - einer utopischen und bolschevistischen von ganz links und einer nationalsozialistischen von ganz rechts; als 1924 in den Wahlen die Rechten die Mehrheit im Thüringer Landtag gewannen, wurde das Budget des Bauhauses zur Hälfte gekürzt und die Bauhaus Künstler sowie Gropius und die Meister traten zurück und nahmen ein Angebot der reichen Industriestadt Dessau auf Grund der ausgezeichneten ökonomischen Perspektiven an. Gropius gab trotzdem 160 Produkte des Bauhauses an den Staat Thüringen, wo sie heute in der staatlich anerkannten Bauhaus Sammlung im Bauhaus Museum zu Weimar zu Hause sind.



Von Weimar nach Dessau - der Höhepunkt des Bauhauses

Hier, in der progressiven und aufstrebenden Industriestadt Dessau, die sich im damals noch liberalen Niedersachsen befand, wurde die Einheit von Kunst und Technik, für die das Bauhaus später besonders bekannt wurde, konsolidiert. Vieles, was heute mit dem Bauhaus assoziiert wird, entstand in Dessau, wo die Schule ihr volles Potenzial erreichte. Während der Zeit, in der das Bauhaus sich in Dessau befand, entstand auch das von Walter Gropius



entworfene Gebäude, das heute als besonders typisch für den Bauhausstil gilt: **elegant, innovativ, funktional, rechteckig, ohne Verzierungen, und geradlinig** sind

Adjektive, die das wie eine Fabrik anmutende Gebäude in Kürze beschreiben und die repräsentativ für die Ideen und Theorien des Bauhauses sind. Bezorzugte Materialien waren Glas und Stahl, die auch in der Industrie benutzt wurden. Die Zusammenarbeit mit der Industrie rückte in der wohlhabenden Industriestadt Dessau weiter in den Mittelpunkt und man konzentrierte sich bei der Produktion von Möbeln und Gebrauchsgegenständen auf seriell oder serienmäßig herstellbare Produkte, um breiten Käuferschichten den Erwerb preisgünstiger Waren von hoher ästhetischer Qualität zu ermöglichen.

Auch in anderen Bereichen fanden Entwicklungen statt. Im Kontext des Ausbildungsprogramms wurden die Titel geändert. „Meister“ wurden ab 1926 „Professoren“ genannt und die Absolventen erhielten am Ende ein Bauhaus-Diplom. Während sich die Schüler in Weimar kreativ und ungezwungen kleideten, war hier modernes und professionelles Auftreten erwartet. Unter den Bedingungen, die die Schule erfüllen musste, um ihr Institut in Dessau zu errichten, war, unter anderem, eine Siedlung für Arbeiter zu bauen um Lösungen für die Wohnungsnot zu finden. Diese sogenannte Dessau-Törten Siedlung



bestand aus funktionalen Bungalows mit innovativen, vorfabrizierten und platzsparenden Elementen. Die Meister bzw. späteren Professoren wohnten ihrerseits in kastenförmigen, kubisch gestapelten und sich durch Experimente mit Farben und Formen sowie eine markante Silhouette auszeichnenden Meisterhäusern. Auch die Studentenwohnheime, die für das Bauhaus errichtet worden waren, fielen durch neue Strukturen und einzigartige Balkons auf. Das Bauhaus spielte eine große Rolle in Dessau und noch heute ist die Stadt weitgehend vom Bauhaus geprägt.



Dessau Törten Siedlung



Volksbedarf statt Luxusbedarf



Das „Staatliche Bauhaus“ wurde in Dessau bald zur „Hochschule für Gestaltung.“ Neben der Betonung auf die Einheit Technologie und Kunst experimentierte man mit anderen Aspekten des Designs. Zum ersten Mal wurde beispielsweise die deutsche Kleinschreibung etabliert und Massenproduktion wurde eine Priorität. Ausschlaggebend für die Leitung des Bauhauses war letztlich auch die Betonung auf „Volksbedarf statt Luxusbedarf“ des zweiten Bauhausdirektors Hannes Meyer, der von Walter Gropius 1927 eingestellt worden war. Während viele Bauhäusler sich



trotz der Konflikte mit den Nationalsozialisten eher als unpolitisch sahen, galt Hannes Meyer als Sozialist und wurde bereits 1930 auf Grund seiner bolschewistischen Tendenzen vom Stadtrat gefeuert. Ludwig Mies van der Rohe wurde als dritter Direktor eingesetzt und beeinflusste das Bauhaus mit seinem Fokus auf Architektur und einer größtenteils unpolitischen Einstellung. Allerdings gab es auch über die politische Orientierung hinaus Spannungen zwischen den Bauhäuslern und den Bürgern, die den Arbeitersiedlungen und Projekten eher skeptisch gegenüber standen und auch mit dem liberalen Lebensstil der Bauhäusler, inklusiv Bauhaus Kapelle, Lesungen, kreativer Feste etc. nicht viel anzufangen wussten.

Nächste Station Berlin

1931 dominierten auch in Dessau die Nazis den Stadtrat und das Bauhaus wurde im September 1932 geschlossen, obwohl es zu diesem Zeitpunkt fast komplett unpolitisch war. 1932 zog es nach Berlin in eine alte Telefonfabrik, wo es am 20. Juli 1933 endgültig auf Grund der für die Bauhäusler unakzeptablen Bedingungen, die von den Nationalsozialisten gestellt wurden, seine Türen schloss. Heute steht das Bauhaus Archiv mit einer beträchtlichen Sammlung von Museumsstücken und Dokumenten am Landwehrkanal in Berlin. Es war ursprünglich von Walter Gropius 1964 für Darmstadt entworfen worden, aber dort auf Grund lokaler politischer Entscheidungen blockiert worden, woraufhin es 1971 nach Berlin verlegt wurde. Nachdem das Bauhaus geschlossen worden war, wanderten viele Künstler und Architekten in andere Länder und Kontinente aus. Tel Aviv gilt heute als eine der Städte, in denen das Bauhaus das Stadtbild besonders stark prägte und in vielen Städten der USA wie besonders Chicago, hatte es einen phänomenalen Einfluss auf die Entwicklung der Skyline.



Das New Bauhaus in Chicago

The New Bauhaus School of Design (*New Bauhaus / Institute of Design*) gilt als einziger wahrer Nachfolger des deutschen Bauhauses und wurde 1937 von dem ehemaligen Bauhaus Meister László Moholy-Nagy an 1905 South Prairie Avenue gegründet und auch bis zu seinem Tod 1946 geleitet, wobei die Schule allerdings ab 1944 School of Design genannt wurde. Heute ist das Institute of Design Teil des IIT (Illinois Institute of Technology). Nur hier wurde das Ausbildungsprogramm, das in Weimar und Dessau von Walter Gropius etabliert worden war, direkt weitergeführt und weiter entwickelt. Man konzentrierte sich mehr auf Fotografie, das maschinelle Training war fortgeschrittener, und natur- und humanwissenschaftliche Aspekte wurden zunehmend betont. Studierende wurden mit mehr Materialien bekannt gemacht und einige Werkstätten in Bezug auf



Licht, Publicity, etc. wurden erweitert. Zwischen 1946 - 1956 befand sich das Institut an 632 North Dearborn Street (Chicago Historical Society), wo heute der Excalibur Nachtclub ist. Heute befindet sich das Institut an 350 South LaSalle Street in Chicago. <http://www.id.iit.edu/about-id/history>

Ludwig Mies van der Rohe und „Less is more“



Neben László Moholy-Nagy wanderten in den Jahren nach 1933 viele andere deutsche Bauhauskünstler in die USA aus und setzten dort ihre Karriere fort. Walter Gropius wurde Professor an Harvard und Josef and Annie Albers unterrichteten am Black Mountain College. Auch der dritte Direktor



des Bauhauses, Ludwig Mies van der Rohe (1886 - 1969), immigrierte in die USA und entwickelte sich zu einem der größten, produktivsten, und einflussreichsten Architekten der Moderne. Er trug entscheidend zur Gestaltung der Chicago Skyline bei. Mies kam 1937 nach Chicago, um die Leitung des Illinois Institute of Technology (damals Armour Institute) zu übernehmen. In den darauffolgenden Jahren entwarf er mit seinem Team den gesamten Campus neu. Besonders bahnbrechende oder repräsentative Gebäude waren die Crown Hall an IIT, die Lake Shore Drive Apartments, das IBM Gebäude, das Farnsworth Haus, die Federal Center Plaza, und in Berlin die Nationalgalerie. Auch in Orten wie Elmhurst, Illinois, schuf er Meisterwerke - beispielsweise das McCormick Haus, das derzeit als Kunstmuseum verwendet wird. Mies' Architektur lässt sich gut durch sein bekanntes Motto "Less is more" beschreiben, das er von seinem Lehrer Peter Behrens übernommen hatte und berühmt machte. Sein Stil entstand aus dem Bauhaus Stil heraus und ist durch klare Linien, rechteckige Strukturen, flache Dächer, keine traditionellen Ornamente, Vorhangfassaden, und Funktionalität charakterisiert, die sich auch in der Verwendung der Materialien Stahl, Glas und Granit ausdrückt. Ein weiteres Motto von ihm ist „Das Material ist schön - wir sollen es zeigen,“ wobei er „ehrlich“ den Prozess des Bauens und die natürlichen Elemente sowie die Struktur des Gebäudes in den Mittelpunkt rücken wollte. Mies war auch ein Perfektionist und ein Philosoph, für den jedes Detail wichtig und geplant war, wie sein Motto "Gott ist im Detail" andeutet. So erfand er beispielsweise die I-Träger, die durch ihre Regelmäßigkeit die Fassade seiner Wolkenkratzer auflockern sollten und integrierte den universalen Raum, der freie Gestaltung im unblockierten Inneren eines Gebäudes möglich machte.

Der Internationale Stil



Der Internationale Stil ist eine Strömung der modernen Architektur und wird oft auch einfach „moderne Architektur“ genannt. Er entwickelte sich ab 1922 in Europa, insbesondere durch die Einflüsse des Bauhauses, das Funktionalität und Technik in Bezug auf Architektur in den Mittelpunkt rückte, und durch deutsche Architekten wie Ludwig Mies van der Rohe, die diesen Stil in den dreißiger Jahren in den USA verbreiteten. Zum ersten Mal wurde der Begriff „International Style“ von Architekt Philip C. Johnson und Kunsthistoriker Henry-Russell Hitchcock als Titel der Ausstellung im MoMA

1932 verwendet. Angesprochen wird die industriell ausgerichtete Architektur, die von der lokalen Umgebung abgetrennt ist. In Deutschland hatte bereits Ludwig Hilberseimer den Namen „Internationale Architektur“ für einen Katalog 1927 über „Die Wohnung in Stuttgart“ verwendet. Viele moderne Architekten wehrten sich gegen den Terminus „Stil,“ sondern fanden „Gestaltungsmethodologie“ passender. Das Buch erklärte die visuellen und ästhetischen Qualitäten

der Moderne, die zuweilen auch als identisch mit dem Funktionalismus und dem Rationalismus gesehen wird und übte einen großen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Architektur in den USA aus. Unter den wichtigsten drei Merkmalen sind:

- (1) Abwendungen vom traditionellen Ornament und jeder Art von Schmuck.
- (2) Die moderne Architektur ist regelmäßig, hat rasterförmige Muster und ist modular statt symmetrisch.
- (3) Betont wurde das Gestalten des begrenzten Raumes durch Volumen statt Bildung einer Tektonik durch Masse wie bei Steinwänden, die die Masse tragen.

Das Resultat war die Konzentration auf einen „ehrlichen“ Ansatz, der die Struktur, z.B. das Stahlskelett eines Gebäudes hervorhebt und die Benutzung der Materialien Stahl, Glas, Beton, oder Granit bevorzugt. Dominierend für den Internationalen Stil war dementsprechend in den Jahrzehnten auch noch nach dem Zweiten Weltkrieg das Hochhaus mit der gläsernen Curtain Wall. Die Chicago Skyline wäre undenkbar ohne die Einflüsse des Internationalen Stils, in dem auch die Grundlagen für neuere Bauten wie der Willis Turm, der John Hancock Turm, das Daley Center, das Inland Steel Gebäude, Chase Bank, und andere Wolkenkratzer der Stadt zu finden sind.

Postmoderne und Neue Moderne

Obwohl der ästhetische Wert vieler Gebäude von Mies van der Rohe persönlich weitgehend unbestritten ist, ließ sich das nicht immer über die vielen Imitationen seiner Bauten behaupten, was letztlich dazu führte, dass der Stil als solcher immer öfter für seine Monotonie und die Wiederholbarkeit der Form kritisiert wurde sowie auch die unkontextualisierte Integration der Gebäude im Stadtraum und auch einige funktionale Mängel, die nur mit mechanisch-technischen Anlagen behoben oder verbessert werden konnten. Langsam wurden die typischen Bauhaus Merkmale von anderen abgelöst, die spielerischer wirken, die Umgebung der Gebäude berücksichtigen, und auch fortgeschrittenere Technik aufzeigen. Die Postmoderne vermischt gern diverse Stile und die Neue/Zeitgenössische Moderne lockert moderne Designs durch überraschende Elemente wie originelle Formen oder herausragende Balkone, Fenster, oder Materialien auf, wobei sie sich auch auf Nachhaltigkeit konzentriert. So kommt es derzeit zu Projekten wie „dasHaus“ oder „Passivhaus“ - Bauten und Baustilen, deren Qualität sich an der Nachhaltigkeit orientiert.



Bauhaus and Beyond



Bauhaus Ideen leben in Chicago in der Skyline weiter und am IIT und an dem Erbe, das die großen Bauhauskünstler hinterlassen haben. Stars unter den Architekten, die am IIT (Illinois Institute of Technology) unter Mies van der Rohe studiert haben, sind Dirk Lohan, sein Enkelsohn, und Helmut Jahn, die beide sowohl in Chicago und der Umgebung als auch in Deutschland und der ganzen Welt bauen. Auch Lake Point Tower war von einem frühen Design von Mies inspiriert worden und von seinen IIT Studenten John Heinrich und George Schipporeit aufgegriffen und fertiggestellt worden, und Betrand Goldberg, der für seine Marina City und viele andere originelle Projekte in

Chicago bekannt ist, hatte sogar am Bauhaus in Deutschland studiert.



Vom Bauhaus zum Passivhaus

Während die Einflüsse von Bauhaus Ideen in den Skylines moderner Städte noch immer unverkennbar sind, lässt ein Blick in die Zukunft annehmen, dass, wie Dirk Lohan behauptet, die „Bedingungen für Architekten heute neue sind und dass Architekten kreativ sein und sich, wie schon zu Zeiten des Bauhauses und der Moderne, den Anforderungen der Zeit anpassen müssen und werden.“ Er vermutet, dass die Stile in der Architektur nicht „einheitlich“ sein werden, sondern eher verschiedene Richtungen einnehmen werden. Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien werden eine große Rolle spielen, eine Tendenz, die bereits durch das Passivhaus, eine große Errungenschaft aus Deutschland, eine vielversprechende Gestalt angenommen hat. Das Passivhaus wird „passiv“ genannt, weil es keine klassische Heizung benötigt, sondern weil der größte Teil des Wärmebedarfs aus „passiven Quellen“ stammt wie Sonneneinstrahlung. Das Passivhaus ist allerdings kein „Stil,“ sondern ein Baustandard, der Anforderungen in Bezug auf Architektur, Technik, und Ökologie festlegt. Architekt Dirk Lohan befürwortet diese Entwicklung mit großer Begeisterung, betont aber zusätzlich auch den Wunsch, als Architekt Architektur im Kontext der Kunst zu verstehen und zu schaffen, weswegen er die Arbeit an Museen und anderen künstlerisch orientierten Bauten besonders schätzt. In Chicago und der Gegend um Chicago lässt sich dementsprechend immer mehr eine Orientierung auf Nachhaltigkeit sowie das Streben nach einem hohen kreativen und ästhetischen Standard feststellen.

Fragen:

1. Inwiefern drückt der Name des „Bauhauses“ seine Rolle in der Geschichte der Architektur aus?
2. Welche zwei Konzepte kamen bei der Gründung des Bauhauses zusammen?
3. Lesen Sie das Bauhaus Manifest. Was sollte die neue Schule Gropius' Meinung nach bewirken?
4. Die Werkstätten am Bauhaus waren dualistisch strukturiert. Was bedeutete das? Welche Aspekte des Mittelalters wurden übernommen? Warum?
5. Was waren wichtige Aspekte der Studienatmosphäre am Bauhaus in Weimar? Besprechen Sie das Ausbildungsprogramm, aber auch das Studentenleben.
6. Wann wurde Technologie am Bauhaus wichtig? Warum?
7. Warum gilt die Zeit am Bauhaus in Dessau als der Höhepunkt des Bauhauses? Welche Probleme gab es trotzdem am Bauhaus in Dessau?
8. Warum wurde Mies van der Rohe Leiter des Bauhauses?

Architektur und Zitate -

kombinieren Sie die richtigen Satzteile und markieren Sie, welche Zitate Sie am besten finden.

- | | |
|---|--|
| 1. Architektur ist | a. mehr. |
| 2. Die große Gefahr der modernen Architektur | b. dass dieser jeder Versuchung erliegt, während der rechte ihr standhält. |
| 3. Weniger ist | c. Zauber, der das Blut zum Wallen bringt! |
| 4. Der Unterschied zwischen einem guten und einem schlechten Architekten besteht heute darin, | d. im Detail. |
| 5. Macht keine kleinen Pläne! Ihnen fehlt der | e. gefrorene Musik. |
| 6. Schöne Bauwerke sind mehr als exakte Wissenschaft - | f. erschaffene Überflüssige. |
| 7. Moderne Architektur ist das aus der richtigen Erkenntnis einer fehlenden Notwendigkeit | g. ich will gut sein. |
| 8. Der Beruf des Architekten ist eine abenteuerliche Tätigkeit: Ein Grenzberuf in der Schweben zwischen Kunst und Wissenschaft, | h. sondern jenes, das die Landschaft schöner macht als sie vor Errichtung des Bauwerks war. |
| 9. Ich will nicht interessant sein, | i. ist der Bau. |
| 10. Ein gutes Bauwerk ist nicht jenes, das die Landschaft verletzt, | j. menschliche Grundbedürfnisse über wirtschaftliche und industrielle Forderungen zu stellen. |
| 11. Das Ziel aller Kunstformen | k. sie sind wirkliche Organismen, spirituell empfangen, Kunstwerke unter Anwendung der besten Technik. |
| 12. Nur vollkommene Harmonie in der technischen Zweck-Funktion sowohl wie | l. ist der Bazillus der Monotonie. |
| 13. Die Krankheit unserer heutigen Städte und Siedlungen ist das traurige Resultat unseres Versagens, | m. auf dem Grat zwischen Erfindung und Gedächtnis, zwischen dem Mut zur Modernität und echter Achtung der Tradition. |
| 14. Gott ist | n. in den Proportionen der Formen kann Schönheit hervorbringen. |

Lösung zu Zitaten!

1. Architektur ist gefrorene Musik. (Arthur Schopenhauer: 1788 - 1860)
2. Die große Gefahr der modernen Architektur ist der Bazillus der Monotonie. (Alvar Aalto: 1898 -1976)
3. Weniger ist mehr. (Ludwig Mies van der Rohe: 1886 - 1969)
4. Der Unterschied zwischen einem guten und einem schlechten Architekten besteht heute darin, dass dieser jeder Versuchung erliegt, während der rechte ihr standhält. (Ludwig Wittgenstein: 1889 - 1951)
5. Macht keine kleinen Pläne! Ihnen fehlt der Zauber, der das Blut zum Wallen bringt! (Daniel Burnham: 1846 - 1912)
6. Schöne Bauwerke sind mehr als exakte Wissenschaft - sie sind wirkliche Organismen, spirituell empfangen, Kunstwerke unter Anwendung der besten Technik. (Frank Lloyd Wright: 1867 - 1959)
7. Moderne Architektur ist das aus der richtigen Erkenntnis einer fehlenden Notwendigkeit erschaffene Überflüssige. (Karl Kraus: 1874 - 1936)
8. Der Beruf des Architekten ist eine abenteuerliche Tätigkeit: Ein Grenzberuf in der Schwebe zwischen Kunst und Wissenschaft, auf dem Grat zwischen Erfindung und Gedächtnis, zwischen dem Mut zur Modernität und echter Achtung der Tradition. (Renzo Piano: 1937 -)
9. Ich will nicht interessant sein, ich will gut sein. (Ludwig Mies van der Rohe: 1886 - 1969)
10. Ein gutes Bauwerk ist nicht jenes, das die Landschaft verletzt, sondern jenes, das die Landschaft schöner macht als sie vor Errichtung des Bauwerks war. (Frank Lloyd Wright: 1867- 1959)
11. Das Ziel aller Kunstformen ist der Bau. (Walter Gropius: 1883 - 1969)
12. Nur vollkommene Harmonie in der technischen Zweck-Funktion sowohl wie in den Proportionen der Formen kann Schönheit hervorbringen. (Walter Gropius: 1883 - 1969)
13. Die Krankheit unserer heutigen Städte und Siedlungen ist das traurige Resultat unseres Versagens, menschliche Grundbedürfnisse über wirtschaftliche und industrielle Forderungen zu stellen. (Walter Gropius: 1883 - 1969)
14. Gott ist im Detail. (Ludwig Mies van der Rohe: 1867 - 1969)

Welches berühmte Werk passt zu welchem Künstler?

Das ist ,

der, die, das, die, (den, die, das, die / in dem, in der, mit dem, mit denen / dessen deren, dessen, deren)

 <p>1. Das ist das Tee-Extraktkännchen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Marcel Breuer 1927 entworfen hat • das 1924 von Marianne Brandt hergestellt wurde • dessen Arbeit im Bauhaus größtenteils aus künstlerischer Tätigkeit anstatt Lehrtätigkeit bestand • mit der Wilhelm Wagenfeld berühmt geworden ist • die Peter Keler 1922 geschaffen hat • das von Wassily Kandinsky gemalt worden war
 <p>2. Dieser Stuhl,, nennt sich Wassily Sessel 3B.</p>	
 <p>3. Der Maler Lyonel Feininger,, schuf diesen Druck als Illustration für das Bauhaus Manifest.</p>	
 <p>4. Diese Bauhaus-Wiege,, wirkt noch heute innovativ.</p>	
 <p>5. Dieses Gemälde,, war das Titelblatt einer Mappe, die Bauhaus Meister zu Walter Gropius Geburtstag zusammen gestellt hatten.</p>	
 <p>6. Diese Tischlampe,, ist noch heute ein Symbol für die frühen Jahre des Bauhauses.</p>	

Vokabeln zur Architektur Teil 2: A

Was ist was? Schreiben Sie die Buchstaben unter die Bilder!



1.



5.

2.



6.

3.



7.

4.



8.

a. Atrium (n) = *atrium*

Das ist ein Hof im Zentrum eines Gebäudes, oft mit einem Glasdach. Es kann auch die Vorhalle, z.B. einer Kirche sein.

b. Erker (m) = *bay window*

An Fassaden oder Ecken vorspringender, durchfensterter, ein- oder mehrstöckiger Gebäudeteil zur Gliederung und Bereicherung des Außenbaus.

c. Rahmen (m) = *frame*

Ein Konstruktions skelett, bestehend aus Holz, Eisen, Stahl, oder Stahlbeton etc.

d. Balustrade (f) = *balustrade*

Eine Brüstung mit Balustern.

e. Auskragung (f) = *cantilever*

Das Vorspringen eines Bauteils über seine Stütze bzw. den Unterbau hinaus. Der Teil wird durch die Fixierung des innen liegenden Teils ausbalanciert.

f. Brüstung (f) = *hand rail*

Eine niedrige Begrenzungswand bzw. Geländer am Dachansatz, an einer Brücke oder einem Balkon.

g. Gewölbe (n) = *vault*

Gewölbte (*vaulted*) Decke über einem Raum.

h. Pfeiler (m) = *pier*

Massive, gemauerte Stütze, meist von rechteckigem oder quadratischem Grundriss im Kontrast zu der Säule.

Vokabeln zur Architektur Teil 2: B

1. Identifizieren Sie mindestens 5 Elemente in diesem Bau!



2. Identifizieren Sie mindestens 5 Elemente in diesem Bau!



die Vorhangfassade (Curtain Wall) • das Betonfertigteil • die Arkade • die Säule • der Pilaster • der Bogen • der Stahl • das Glas • der Kalkstein • der Granit • der Fries • der Giebel • der Giebelreiter • das Kapitell • die Fassade • der Stahlrahmen • das Relief • die Schalung • das Atrium

Dirk Lohan Videos:



Bitte wählen Sie eine Karte neben dem Computer und sehen Sie sich zusammen das Video mit der korrekten Zahl an.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

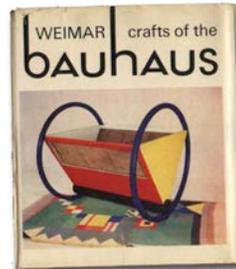
1. Was ist das Hauptthema in Clip _____?

2. Was haben Sie nicht erwartet?

3. Welche Kommentare (wo relevant) macht er hier zu:

- Mies
- Architektur
- Deutschland
- Chicago
- Sich selbst
-

Bücher zum Bauhaus:



Wählen Sie eins der gegebenen Bücher und beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Wie heißt es?
2. Was sind die Hauptthemen?
3. Beschreiben Sie die Bilder in dem Buch und geben Sie ein oder zwei spezifische Beispiele. Was für Abbildungen gibt es? Welche Informationen sehen Sie dazu?
4. Was interessiert Sie besonders an diesem Buch?

Ein Objekt:

Was ist das?

- ein Schmuckkästchen
- eine Multiplor Dose
- ein Spielzeug
- eine Pillendose
- ein Untersetzerbehälter



Inwiefern könnte es die Theorien des Bauhauses widerspiegeln?

multiplor dose

drei drehfächer dienen zur aufbewahrung von kleinen nützlichen dingen der büroorganisation. der entwurf von rino pirovano hat einen durchmesser von 12,8cm, ist 13cm hoch und in den farben rot, weiß und schwarz erhältlich.

aesthetisch, hat viele Funktionen, originell, flexibel, für den alltäglichen Gebrauch, aber sieht wie etwas Besonderes aus

Die Stadt und Architektur

Basis Vokabular Teil I

SCHWACHE VERBEN

**sich ansiedeln, siedelt sich an, siedelte sich an,
hat sich angesiedelt**

Schon im siebzehnten Jahrhundert siedelte sich der Händler
Jean Baptiste Point du Sable in der Chicago Gegend an.

to settle

**Regeln auf•stellen, stellt Regeln auf, hat Regeln
aufgestellt**

Um sicherer zu bauen, stellte man nach dem Feuer neue Regeln auf.

to set up rules

bauen, baut, baute, hat gebaut

Das Federal Center in Chicago wurde zwischen 1959 und 1974 gebaut.

to build

benutzen, benutzt, benutzte, hat benutzt

Ludwig Mies van der Rohe benutzte Stahl, Glas, und Granit in seinen Bauten.

to use

dauern, dauert, dauerte, hat gedauert

Die Bootsfahrt dauert zwei Stunden.

to last

diskutieren, diskutiert, diskutierte, hat diskutiert

Die Entwürfe für die neue Bibliothek wurden von vielen Kunsthistorikern diskutiert.

to discuss

drucken, druckt, druckte, hat gedruckt

Das Bauhaus Manifest wurde 1919 gedruckt und veröffentlicht.

to print

entdecken, entdeckt, entdeckte, hat entdeckt

Louis Joliet und Jacques Marquette entdeckten im Jahre 1673 als erste Europäer die Route zum
Mississippi. Sie entdeckten auch den Missouri und den Ohio River.

to discover

malen, malt, malte, hat gemalt

Während seiner Lehrtätigkeit am Bauhaus malte Vladimir Kandinsky abstrakte Kunst.

to paint

ergänzen, ergänzt, ergänzte, hat ergänzt

im Mai 2009 wurde das Art Institute Chicago durch einen Neubau von Renzo Piano ergänzt.

to supplement

errichten, errichtet, errichtete, hat errichtet

Im Field Building in Chicago befindet sich die Stelle, wo 1884 der erste Wolkenkratzer, das
Home Insurance Gebäude von William Le Baron Jenney, errichtet worden war.

to erect

gründen, gründet, gründete, hat gegründet

Das Bauhaus wurde 1919 von Walter Gropius gegründet.

to found

trodden legen, legte trocken, hat trocken gelegt

Nachdem man das Land trocken gelegt hatte, war es nutzbar.

to dry; to drain

leiten, leitet, leitete, hat geleitet

Walter Gropius leitete das Bauhaus von 1919 - 1926.

to lead

planen, plant, plante, hat geplant

Die Stadt Chicago plant, die Skyline mit der Spirale von Santiago Calatrava zu bereichern.

to plan

prägen, prägt, prägte, hat geprägt

Die Theorien des Bauhauses prägten die Skylines vieler amerikanischer Städte.

to coin

renovieren, renoviert, renovierte, hat renoviert

Frank Lloyd Wright wurde 1905 beauftragt, das Rookery Gebäude von John Root und Daniel Burnham (1886) zu renovieren und den Innenraum heller zu gestalten.

to renovate

restaurieren, restauriert, restaurierte, hat restauriert

Das Theater Auditorium Gebäude von Louis Sullivan und Dankmar Adler wurde von der Roosevelt University 1946 gekauft und ist seitdem vollständig restauriert worden.

to restore

saniieren, saniert, sanierte, hat saniert

Wenn Gebäude sehr heruntergekommen sind, müssen sie saniert werden, damit umweltfreundlichere und fortgeschrittenere Technologien eingesetzt werden können.

to renovate/restore

schätzen, schätzt, schätzte, hat geschätzt

Die Studenten am Illinois Institute of Technology schätzten ihren Leiter Mies van der Rohe sehr.

to hold in esteem

schützen, schützt, schützte, hat geschützt

Eine Verkleidung durch Terrakotta soll vor Feuer schützen.

to protect

verwenden, verwendete, hat verwendet

Für die Renovierung des Bodens verwendeten sie Marmor.

to use

zeichnen, zeichnet, zeichnete, hat gezeichnet

Bereits 1921 hat Ludwig Mies van der Rohe einen Entwurf für ein modern anmutendes Hochhaus an der Friedrichstraße in Berlin gezeichnet.

to draw

STARKE VERBEN

ab•brennen, brennt ab, brannte ab, ist abgebrannt

Ein Großteil der Stadt Chicago ist 1871 abgebrannt.

to burn down

auf•greifen, greift auf, griff auf, hat aufgegriffen

Eventuell griff man die Idee, einen Kanal zu bauen, wieder auf.

to take something on

auf•nehmen, nimmt auf, nahm auf, hat aufgenommen

Die Theorien der Moderne wurden in Chicago sehr positiv aufgenommen.

to take up (an idea)

begreifen, begriff, hat begriffen

Die Entdecker begriffen, dass ein Kanal eine gute Idee war.

to grasp, understand

brennen, brennt, brannte, hat gebrannt

Es ist gefährlich, viele Häuser aus Holz zu bauen, weil Holz brennt.

to burn

ein•schreiben, schreibt ein, schrieb ein, hat eingeschrieben to register

Chicago wurde 1837 eingeschrieben.

entwerfen, entwirft, entwarf, hat entworfen

to design, draw up

Helmut Jahn entwarf das Thompson Gebäude in Chicago und das Sony Center in Berlin.

erfinden, erfindet, erfand, hat erfunden

to invent

Elias Otis erfand 1853 eine Sicherheitsfangvorrichtung für Aufzüge, welche einen Absturz der Kabine verhindert,

sich erweisen, erwies sich, hat sich erwiesen

to prove to be

Die Idee, Stahlskelette herzustellen, erwies sich als hilfreich.

gelten, gilt, galt, hat gegolten

to be considered

Ludwig Mies van der Rohe gilt al seiner der bedeutendsten Architekten der Modern.

nennen, nennt, nannte, hat genannt

to call, to name

Man nannte die Schule "Das Bauhaus", weil in dem Gebäude selbst gebaut wurde.

nutzen, nutzt, nutzte, hat genutzt

to make use of

Man konnte den Boden gut für landwirtschaftliche Zwecke nutzen.

schaffen, schafft, schuf, hat geschaffen

to manage to do s.th.

Die Bauhäusler schafften es, ihre Ideen international zu verbreiten.

schließen, schließt, schloss, hat geschlossen

to close, to shut

Im Jahre 1933 wurde das Bauhaus von den Nationalsozialisten geschlossen.

schmelzen, schmilzt, schmolz, ist geschmolzen

to melt

Eisen schmilzt im Feuer.

statt•finden, findet statt, fand statt, hat stattgefunden

to take place

Die Konferenz findet im November statt.

verbinden, verbindet, verband, hat verbunden

to bind, to connect

Am Bauhaus wurden Kunst und Technologie miteinander verbunden.

sich verbiegen, verbiegt sich, verbog sich, hat sich verbogen to bend

Stahl verbiegt sich, wenn es heiß wird.

wachsen, wächst, wuchs, ist gewachsen

to grow

Die Stadt wuchs

weben, webt, wob/webte, hat gewoben/gewebt

to weave

Es waren besonders Frauen, die am Bauhaus Wandteppiche woben / webten

Geschichte der Stadt Chicago



A. Bitte setzen Sie die korrekten Formen der Verben ein!

**bauen • begriff • gelegt • wuchs • eingeschrieben • gilt • entdeckt • nutzen • errichten •
aufgegriffen**



Chicago ist eine globale Stadt mit einer faszinierenden und originellen Geschichte! Die Metropole _____ auch als Zentrum der Architektur! Schon im Jahre 1673 wurde die Region von den ersten Europäern, dem Missionar Jacques Marquette und dem Fellhändler Louis Joliet _____ und erforscht. Man _____ schon zu dieser Zeit, dass der Ort auf Grund der geographischen Lage viel Potenzial hatte. Erst im 19. Jahrhundert aber wurden die Ideen, die schon die frühen Pioniere hatten, wieder _____ und verwirklicht. Das Sumpfland wurde trocken _____, damit man es effektiv _____ konnte, und man begann, in der Gegend zu _____ und Häuser zu _____. 1833 wurde Chicago mit 400 Menschen als Ort _____ und 1837 mit 4000 Menschen als Stadt. Chicago _____ in einem rasenden Tempo und schneller als andere Städte in der Weltgeschichte.

B. Bitte wählen Sie das logischere Verb und setzen es in die korrekte Form!

ab•brennen • an•bieten • sich an•siedeln • schaffen • statt•finden • verbinden

Bereits 1837 gab es über 4000 Einwohner, die sich in der Region _____ (**ansiedeln • anbieten**) hatten.

Pioniere, Geschäftsleute, und Industrielle hatten großartige und ambitionierte Pläne und unbegrenzte Energie und

_____ es innerhalb kurzer Zeit, Chicago zu einem der größten Binnenhäfen im Land, zu einem Verkehrsknotenpunkt,

und zu einem Handels- und Industriezentrum zu machen indem Kanäle (Erie Canal 1924; Illinois Michigan

Canal 1848) die Gewässer miteinander (**verbinden • schaffen**). Die Schlachthöfe wurden nach Chicago

verlagert, und die Eisenbahn _____ (**abbrennen • anbieten**) einzigartige

Transportmöglichkeiten sowohl in Richtung Osten als auch in Richtung Westen _____

Im Jahre 1871 _____ jedoch ein großer Brand in Chicago _____, und ein Großteil der Stadt _____ (**abbrennen • stattfinden**). Diese Katastrophe führte allerdings zu den

Innovationen, die Chicago später zum Geburtsort des Wolkenkratzers machen sollten.



C. Bitte wählen Sie die korrekten Vokabeln und setzen Sie sie in die richtige Form!

auf•stellen • brennen • dauern • entwerfen • sich erweisen • prägen • schützen • schmelzen • sich verbiegen • verwenden



Neue Regeln wurden _____. Es war jetzt vorgeschrieben, dass man beim Bauen feuerfestes Material _____ musste. Holz _____, Eisen _____, Stahl _____, und Stein _____ sich letztlich nicht mehr als

rentabel, weil Mauerwerk zu viel Platz in Anspruch nahm und das Bauen sehr lange _____.

Stahlsklette mit Terrakotta Verkleidung, die das Skelett _____, waren eine gute Lösung, und Architekten wie Daniel Burnham, der Hauptarchitekt der Weltausstellung 1893

sind dafür bekannt, dass sie kommerzielle Bauten im Chicago School Stil _____.

Im 20. Jahrhundert wurde die Skyline der Stadt dann stark von den Architekten der Moderne, insbesondere von dem deutschsprachigen Architekten Ludwig Mies van der Rohe _____.

Materialien

das Aluminium	<i>aluminum</i>
der Backstein	<i>brick</i>
der Beton	<i>concrete</i>
das Eisen	<i>iron</i>
das Glas	<i>glass</i>
das Gold	<i>gold</i>
der Granit	<i>granite</i>
das Gusseisen	<i>cast iron</i>
das Holz	<i>wood</i>
der Kupfer	<i>copper</i>
der Marmor	<i>marble</i>
das Mauerwerk	<i>masonry</i>
das Metall	<i>metal</i>
das Schmiedeeisen	<i>wrought iron</i>
der Stein	<i>stone</i>
der Stahl	<i>steel</i>
der Stahlbeton	<i>reinforced concrete</i>
die Terrakotta	<i>terracotta</i>
der Ziegel	<i>brick</i>

Beispiele:

1. **Gold** ist ein wertvolles Metall.
2. **Mauerwerk** ist ein aus natürlichen oder künstlichen Steinen gefügtes Bauteil oder Bauwerk.
3. Früher wurden viele Häuser **aus Stein** oder **aus Holz** gebaut. Später fand man es praktischer und preiswerter, mit **Metallen** zu bauen.
4. **Terrakotta** bot sich in Chicago als ideales Material zur Verkleidung der Bauten an, da man es im Mittleren Westen leicht bekommen konnte, es sich gut zu verschiedene Formen verarbeiten ließ, und feuerfest war.
5. Ludwig Mies van der Rohes zog bei seinen Entwürfen **Stahl, Glas, und Granit** anderen Metallen und Materialien vor.
6. Der Trump Tower ist wie viele moderne Gebäuden aus **Stahlbeton** gebaut worden, dem derzeitig wichtigsten Baustoff Deutschlands.

Gebäudetypen

die Burg, -en	<i>castle; fortress</i>
das Bürogebäude, -	<i>office building</i>
der Dom, -e	<i>cathedral</i>
das Einfamilienhaus, 'er	<i>private home</i>
die Fabrik, -en	<i>factory</i>
das Gebäude, -	<i>building</i>
das Hochhaus, 'er	<i>high rise</i>
die Kathedrale, -n	<i>cathedral</i>
die Kirche, -n	<i>church</i>
der Palast, 'e	<i>palace</i>
das Reihenhaus, 'er	<i>row house, town house</i>
das Schloss, 'er	<i>castle; palace</i>
der Wohnblock, 'e	<i>apartment complex</i>
der Wolkenkratzer, -	<i>skyscraper</i>

Konstruktion

die Verkleidung	<i>paneling, covering</i>
die Fassade	<i>facade</i>
das Dach	<i>roof</i>
die Eingangshalle	<i>entrance hall</i>
der Lichthof	<i>air well</i>
das Fachwerk	<i>half-timber</i>
der Stahlrahmen	<i>steel construction</i>

Formen

der Balken	<i>beam</i>
die Kuppel	<i>dome</i>
die Säule	<i>column</i>
die dorische Säule	<i>Dorian column</i>
die ionische Säule	<i>Ionic column</i>
die korinthische Säule	<i>Corinthian column</i>
die römische Säule	<i>Roman column</i>
die tuskische Säule	<i>Tuscan column</i>
das Gewölbe	<i>vault</i>
der Ausleger	<i>cantilever</i>
der Turm	<i>tower</i>
der Bogen	<i>arch</i>
der Zwiebelturm	<i>onion dome</i>

Adjektive objektiv

hoch	<i>high</i>
niedrig	<i>low</i>
quadratisch	<i>square</i>
feuerfest	<i>fireproof</i>
rechteckig	<i>rectangular</i>
rund	<i>round</i>
gebogen	<i>arched</i>
flach	<i>flat</i>
klassisch	<i>classical</i>
transparent	<i>transparent</i>
durchsichtig	<i>see-through</i>
massiv	<i>massive</i>
gerade Linien	<i>straight lines</i>
geschwungen	<i>curved</i>
kreisförmig	<i>circle-shaped</i>
schlicht	<i>simple</i>
spitz	<i>pointed</i>
symmetrisch	<i>symmetrical</i>

Adjektive subjektiv

ruhig / unruhig	<i>calm / unstable</i>
grenzenlos	<i>infinite</i>
elegant	<i>elegant</i>
spielerisch	<i>playful</i>
streng	<i>strict</i>
aesthetisch	<i>aesthetic</i>
einladend	<i>inviting</i>
hell	<i>light</i>
futuristisch	<i>futuristic</i>
autoritär	<i>authoritarian</i>
prunkvoll	<i>ornate</i>
praktisch / unpraktisch	<i>practical</i>
verwirrend	<i>confusing</i>
herausfordernd	<i>provocative</i>
kalt	<i>cold</i>
warm	<i>warm</i>
leicht	<i>light</i>
übertrieben	<i>exaggerated</i>

Vokabeln zur Architektur Teil 2:

Arkade (f) = *arcade*

Das ist eine von Säulen oder Pfeilern (*pillar*) gestützte Bogenreihe.



Atrium (n) = *atrium*

Das ist ein Hof im Zentrum eines Gebäudes, oft mit einem Glasdach. Es kann auch die Vorhalle, z.B. einer Kirche sein.



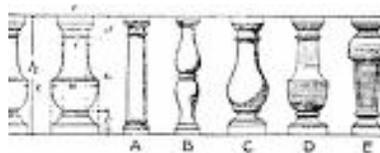
Auskragung (f) = *cantilever*

Das Vorspringen eines Bauteils über seine Stütze bzw. den Unterbau hinaus. Der Teil wird durch die Fixierung des innen liegenden Teils ausbalanciert.



Baluster (m) = *baluster*

Säulchen aus Stein oder Holz mit Schwellungen, die ein Geländer (*railing*) oder eine Brüstung (*hand rail*) tragen.



Balustrade (f) = *balustrade*

Eine Brüstung mit Balustern.



Betonfertigteile (n) = *precast concrete element*

Bauteil, das in einer Fabrik aus Beton gegossen und dann vor Ort in Position gebracht wird.



Bogen (m) = arch

Gewölbte (*vaulted*) Konstruktion aus Mauerwerk (*brickwork, masonry*), die eine Öffnung überspannt (*overdraw, span*).



Brüstung (f) = *hand rail*

Eine niedrige Begrenzungswand bzw. Geländer am Dachansatz, an einer Brücke oder einem Balkon.



Curtain Wall (f) = *Curtain Wall*

Vorhangfassade; Außenwand, die keine tragende Funktion hat und einem Skelettbau vorgehängt ist.



Dachvorsprung (m) / **Traufe** (f) = *eaves*

Unterer, waagerechter Abschnitt eines Satteldaches/Giebeldaches (*gable*), der über einer Wand vorspringt.



Erker (m) = *bay window*

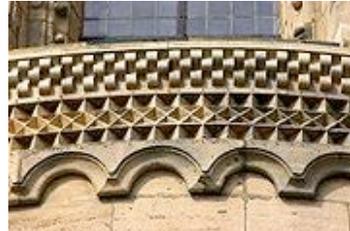
An Fassaden oder Ecken vorspringender, durchfensterter, ein- oder mehrstöckiger Gebäudeteil zur Gliederung und Bereicherung des Außenbaus.



Fassade (f) = façade
Schauseite (“Gesicht”) oder Front eines Gebäudes.



Fries (m) = frieze
Mittlerer Abschnitt eines klassischen Gebälks (*entablature*); auch ein waagrechtes, fortlaufendes, auf eine Außenwand aufgebracht, meist skulptiertes Band.



Gebälk (n) = *entablature*
In der Architektur normalerweise die zu einer Decken- oder Dachkonstruktion gehörenden Balken. In der klassischen Gebäudeordnung war das der Teil über den Säulen, bestehend aus Architrav (Horizontalbalken), Fries, und Gesims.



Gesims (auch Sims) (n) = *cornice*
Ein horizontales Bauglied, das aus einer Wand hervorragt. In der klassischen (und klassizistischen) Architektur der vorspringende, waagerechte Sims am oberen Ende einer Wand. Dient zusammen mit vertikalen Elementen der Gliederung von Wandflächen und Fassaden.



Gewölbe (n) = *vault*
Gewölbte (*vaulted*) Decke über einem Raum.



Giebel (m) = *gable*
In erster Linie die dreieckige Stirnwand eines Satteldachs. In der klassischen Architektur die dreieckige, mit Skulpturen bestückte Wandfläche oberhalb des Gebälks; später jede ähnliche (Zier-) Bekrönung über Fenstern oder Türen.



Kapitell (n) = *capital*

Das Kopfstück, das auf dem Säulenschaft sitzt.



Karyatide (f) = *karyatide*

Stütze in Mädchengestalt, erstmals am Erechtheion in Athen verwendet.



Kolonnade (f) = *colonnade*

Säulenreihe, die ein Gebälk trägt.



Kuppel (f) = *dome*

Meist halbkugelförmige Überwölbung runder, vier- oder vieleckiger Gebäude bzw. Gebäudeteile; sie kann auch am Außenbau angebracht werden.



Lichthof (m) = *light court; atrium, air well*

In der Architektur ein Hof im Innenwerk eines Bauwerks, heute auch oft mit einem Glas bedacht.



Nische (f) = *niche, recess*

Ein Platz in einer Mauer oder Wand, der zurückgesetzt ist und Raum für andere Elemente lässt.



Pfeiler (m) = *pier*

Massive, gemauerte Stütze, meist von rechteckigem oder quadratischem Grundriss im Kontrast zu der Säule.



Pilaster (m) = *pilaster*

Flacher, rechteckiger Pfeiler, aber einer Wand vorgesetzt (in die Fassade integriert, aber aus ihr heraustretend) und gestaltet gemäß der Säulenordnung.



Portal (n) = *portal*

Monumentaler Gebäudeeingang.



Portikus (m) = *portico*

Überdachter Eingangsbereich oder Portal mit Säulen.



Pylon (m) = *pylon*

Torbau eines ägyptischen Tempels; auch ein Pfeilerturm einer Hängebrücke.



Rahmen (m) = *frame*

Ein Konstruktions skelett, bestehend aus Holz, Eisen, Stahl, oder Stahlbeton etc.



Relief (n) = *relief*

Skulptur, die aus der Grundfläche herausentwickelt ist und mit dieser noch in Verbindung steht.



Rotunde (f) = *rotunda*

Runde Säulenhalle oder Rundbau, meist von einer Kuppel bekrönt.

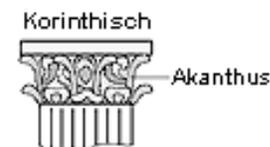
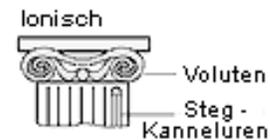
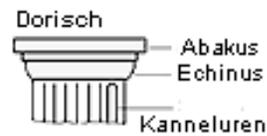


Säule (f) = *column*

Vertikale, "mensenähnliche" Stütze, bestehend aus Basis (Fuß), rundem Schaft und Kapitell (Kopf).



Kapitelle



innenarchitekten-in-berlin.de



Schaft (m) = *shaft*

Hauptteil einer Säule zwischen Basis und Kapitell.

Schalung (f) = *formwork*

Gussform, in die Frischbeton zur Herstellung von Betonbauteilen eingebracht wird. Nach dem Erhärten des Betons wird sie meist entfernt.



Spannweite (f) = *span length*

Das ist der Abstand zwischen den Stützen eines Bogens, Gewölbes oder Balkens (*beam*).



Stahlbeton (m) = *reinforced concrete*

Betonelemente werden mit Stahlsträngen verstärkt, damit sie hohem Druck ohne einzuknicken standhalten können. Diese Entwicklung hat kühne Betonbauten mit sehr großer Spannweite möglich gemacht.



Travertin (m) = *travertine*

Das ist ein mehr oder weniger poröser Kalkstein von heller, meist gelblicher bis brauner Farbe. Er wird aus kalten, warmen oder heißen Süßwasserquellen als Quellkalk chemisch ausgefällt und oft für Böden benutzt.



Tuff (m) = *tufa*

Rauer, poröser Baustein, aus Vulkanstaub entstanden.



Verkleidung (f) = *cladding*

Die Bedeckung einer Gebäudefassade mit Materialien wie Terrakotta. Die Verkleidung kann ästhetische sowie praktische Funktionen erfüllen. Die Terrakotta Verkleidung am Santa Fe Gebäude ist feuerfest und die Verzierungen leicht sauber zu halten.



Mein Lieblingsgebäude

1. Wie heißt das Gebäude?
2. Was ist seine Funktion? Spiegelt die Form des Gebäudes die Funktion effektiv wieder? Kannst du das erklären?
3. Warum hast du dir dieses Gebäude ausgesucht?
4. Wie sieht es aus? (objektive Adjektive)
5. Wie würdest du es beschreiben? (subjektive Adjektive)
6. Aus welchem Material ist das Gebäude gebaut?
7. Aus welchem Jahrhundert stammt es?
8. Wer war der Architekt?
9. Warst du schon einmal dort? Wenn ja, was hast du dort gemacht?
10. Was kann man da machen?
11. Gibt es etwas, was problematisch sein könnte?
12. Was ist besonders effektiv
13.
14.

Walt Disney Concert Hall Los Angeles von Frank Gehry



Das ist ein Gebäude, ...

1. Es wurde von Frank Gehry entworfen.
2. Konzerte finden darin statt.
3. Es wurde 1991 eröffnet.
4. Der Pritzker Pavilion in Chicago ähnelt dem Gebäude.
5. Sein Bau wurde von der Disney Familie finanziert.
6. Es besteht aus Edelstahl (stainless steel).
7. Seine Form sieht wie eine abstrakte Schleife (band/ribbon) aus.

Schloss Linderhof von Ludwig II von Bayern



Das ist ein Gebäude, ...

1. Es liegt in Bayern in der Nähe von Oberammergau.
2. Seine Innenarchitektur ist prunkvoll.
3. Ein "Tischlein deck dich" (ein Zaubertischchen) befindet sich darin.
4. Sein Architekt war Ludwig II von Bayern, "der Märchenkönig".
5. Eine Venusgrotte gehört zu dem Schloss.
6. Es wurde zwischen 1863 und 1886 fertiggestellt.
7. Versailles war ein Vorbild für den Bau.

Marina City Towers Chicago Von Bertram Goldberg



Das ist eine Struktur,

1. Sie stellt einen Wohn- und Geschäftskomplex dar.
2. Sie besteht aus zwei Türmen.
3. Manchmal wird sie mit Maiskolben verglichen.
4. Ihr Architekt hat am Bauhaus studiert.
5. Sie sollte eine eigene Stadt in der Stadt darstellen.
6. Sie ist 1964 fertig gestellt worden.
7. Die Union of Janitors (Gewerkschaft von Hausmeistern) hat sie in Auftrag gegeben.

O'Hare Airport United Airlines Terminal Von Helmut Jahn



Das ist etwas,

1. Es wurde von einem deutschsprachigen Architekten entworfen.
2. Viele Menschen laufen täglich darunter und darauf.
3. Es befindet sich in der Nähe von Chicago.
4. Man kann sich damit transportieren lassen.
5. Es zeichnet sich durch bunte Farben und Klangeffekte aus.
6. Es wurde 1984 fertig gestellt.

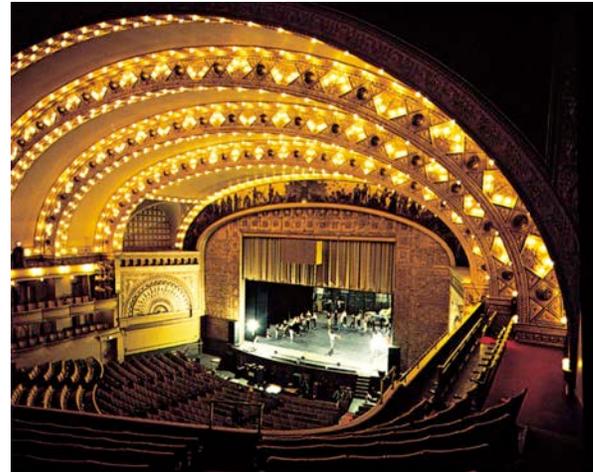
Das Jüdische Museum von Daniel Libeskind



Das ist ein Bau,

1. Er steht in Berlin.
2. Er beinhaltet ein Museum.
3. Seine Zickzack Form ist weltberühmt.
4. Es wurde von einem amerikanischen Architekten entworfen.
5. Seine Form soll außen an einen geborstenen David Stern erinnern.
6. 1999 wurde der Bau für Besucher geöffnet.
7. Es ist im sogenannten Stil des Dekonstruktivismus gebaut.

Theater Auditorium Building von Louis Sullivan and Dankmar Adler



Das ist ein Gebäude,

1. Es wurde ursprünglich als Mehrzweckgebäude konzipiert.
2. Durch seinen Bau wurden viele Rekorde in Chicago gebrochen.
3. Es wurde 1888 fertiggestellt.
4. Eine Universität hat das Gebäude gekauft und renoviert.
5. Seine Bibliothek war früher ein Restaurant.
6. Es gilt als Meisterwerk von Louis Sullivan und Dankmar Adler.
7. Louis Sullivan hat 3000 Glühbirnen in die Wände eingesetzt.

Falling Waters von Frank Lloyd Wright



Das ist etwas,

1. Es ist in die Natur integriert.
2. Es befindet sich in der Nähe von Pittsburgh.
3. Es ist über einem Wasserfall gebaut.
4. Die Menschen waren sofort davon begeistert.
5. Im Jahre 1936 – 1939 ist es entstanden.
6. Der Architekt wurde dadurch berühmt.
7. Es evoziert durch seinen Namen Wasser.

Crown Hall am IIT Campus von Ludwig Mies van der Rohe



Das ist eine Struktur,

1. Sie war typisch für den Stil des Architekten.
2. Architekturstudenten arbeiten heute darin.
3. Sie ist Teil eines Campusses in Chicago.
4. Ihr Architekt war ein bekannter Immigrant aus Deutschland.
5. Sie wurde 1956 fertig gestellt.
6. Mit Hilfe des Enkelsohns des Architekten wurde sie kürzlich renoviert.
7. Sie ist ein gutes Beispiel für den "universalen Raum".

Portrait von Chicago Architektur

Die Federal Center Plaza

<http://www.galinsky.com/buildings/federalcenter>
http://en.wikipedia.org/wiki/Kluczynski_Federal_Building

Name des Architekten und Baujahr:

Stil des Gebäudekomplexes:

*Beaux Arts • Chicago School • Art Deco • Internationaler Stil •
Postmoderne • Anderes •*

Baumaterial:

*Holz (n) • Eisen (n) • Granit (m) • Glas (n) • Terrakotta (f) •
Kalkstein (m) • Stahl (m) • Marmor • Gold •*

Funktion bzw. was befindet sich in den Gebäuden?

Stockwerke (3 Gebäude):

Nennen Sie drei Adjektive zum Stil des Gebäudes!

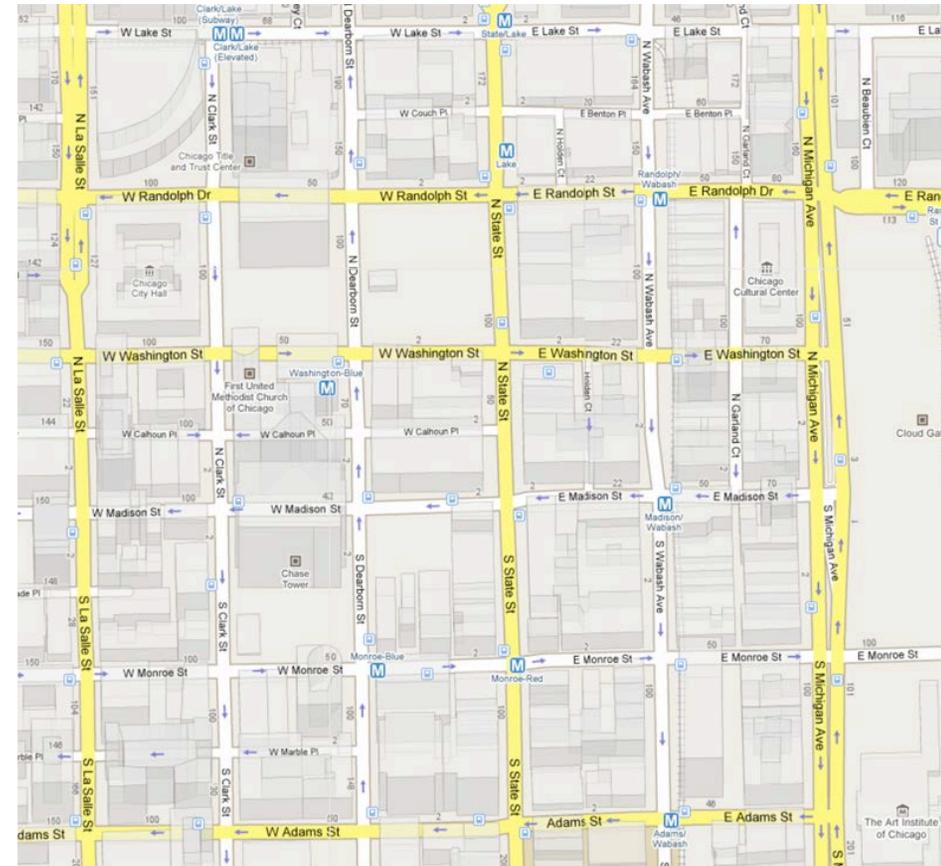
Andere Beobachtungen: Was fällt Ihnen besonders auf? Wie finden Sie die Ornamente? Was steht davor, dahinter, und daneben?

Adjektive:

*elegant • spielerisch • übertrieben • einladend • schlicht • kalt • streng • humorvoll •
transparent • durchsichtig • umweltfreundlich • ruhig • unruhig • praktisch •
unpraktisch • chaotisch • symmetrisch • markant • geschwungen • quadratisch •
rechteckig • rund • einzigartig ...*

Landkarte!

Bitte zeichnen Sie ein, wo das Gebäude ist und erklären Sie, wie wir von dem letzten Gebäude zu diesem gekommen sind. Geben Sie auch die Route zu dem nächsten Gebäude!



Santa Fe Gebäude*

MODELL: Vom geht man geradeaus bis zum

Schnitzeljagd

Lösen Sie die Rätsel!

1. Was stand hier im Jahre 1851? Es gibt eine Gedenktafel am Kluczynski Gebäude.
2. Welche Symbole sieht man im Kluczynski Gebäude?
3. Wo ist das FBI in diesem Komplex?
4. Wo befindet sich eine kleine Version des Flamingos? Warum?
5. Inwiefern unterscheidet sich die Post von anderen Postämtern?
6. Wie finden Sie den Gebäudekomplex? Warum?

(schrecklich) | • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 (fantastisch)

Malen Sie das Gebäude oder machen Sie ein Foto und befestigen Sie es hier!

Und bei mir bei uns
in meiner Heimatstadt

Zum Nachdenken:

1. Welches Thema oder Konzept ist besonders wichtig in diesem Gebäude?

Beispiele:

- Form folgt Funktion
 - Less is More / Weniger ist mehr!
 - Umwelt
 - Alt und Neu
 - Nostalgie
 - Integrierung der Geschichte
 - Pioniere
 - Renovierung
 - Ornamente
 - Innovation
 - Licht
 - Kunst
 - Immigration
 - Die Materialien sind wichtig!
 - Bezug auf andere Orte
 - Praktische Aspekte sind wichtig
 -
2. Denken Sie an Ihre Heimatstadt (oder eine andere Stadt) und vergleichen Sie ein Gebäude / einen Ort mit diesem Gebäude. Was sind Ähnlichkeiten?

Portrait von Chicago Architektur Das Berghoff Gebäude

Name des Architekten und Baujahr:

Stil des Gebäudes:

*Beaux Arts • Chicago School • Art Deco • Internationaler Stil •
Postmoderne • Anderes •*

Baumaterial:

*Holz (n) • Eisen (n) • Granit (m) • Glas (n) • Terrakotta (f) •
Kalkstein (m) • Stahl (m) • Marmor • Gold •*

Funktion bzw. was befindet sich im Gebäude?

Stockwerke:

Nennen Sie drei Adjektive zum Stil des Gebäudes!

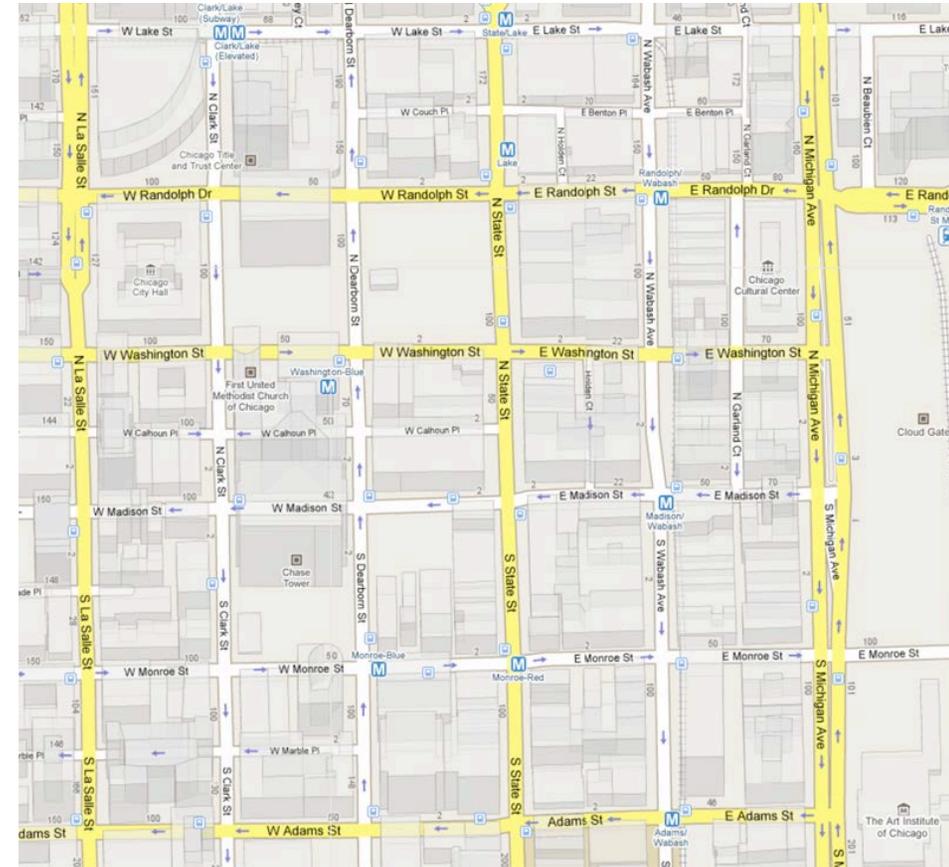
Andere Beobachtungen: Was fällt Ihnen auf? Wie finden Sie die Ornamente? Was steht davor, dahinter, und daneben?

Adjektive:

*elegant • spielerisch • übertrieben • einladend • schlicht • kalt • streng • humorvoll •
transparent • durchsichtig • umweltfreundlich • ruhig • unruhig • praktisch •
unpraktisch • chaotisch • symmetrisch • markant • geschwungen • quadratisch •
rechteckig • rund • einzigartig ...*

Landkarte!

Bitte zeichnen Sie ein, wo das Gebäude ist und erklären Sie, wie wir von dem letzten Gebäude zu diesem gekommen sind. Geben Sie auch die Route zu dem nächsten Gebäude!



Santa Fe Gebäude *

MODELL: Vom geht man geradeaus bis zum

Schnitzeljagd

Lösen Sie die Rätsel!

1. Innen im Berghoff hängen viele Bilder und Fotos. Was zeigen die Fotos? Warum?
2. Wie viele Teile des Gebäudes sehen Sie?
3. Welches Datum ist gegeben zur Gründung des Restaurants?
4. Welche Andenken kann man kaufen? Welche finden Sie sinnvoll, ansprechend, oder interessant?
5. **Wie finden Sie das Gebäude? Warum?**

(schrecklich) | • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 (fantastisch)

Malen Sie das Gebäude oder machen Sie ein Foto und befestigen Sie es hier!

Und bei mir bei uns
in meiner Heimatstadt

Zum Nachdenken:

1. Welches Thema oder Konzept ist besonders wichtig in diesem Gebäude?

Beispiele:

- Form folgt Funktion
- Less is More / Weniger ist mehr!
- Umwelt
- Alt und Neu Nostalgie
- Integrierung der Geschichte
- Pioniere
- Renovierung
- Ornamente
- Innovation
- Licht
- Kunst
- Immigration
- Die Materialien sind wichtig!
- Bezug auf andere Orte
- Praktische Aspekte sind wichtig
-

2. Denken Sie an Ihre Heimatstadt (oder eine andere Stadt) und vergleichen Sie ein Gebäude / einen Ort mit diesem Gebäude. Was sind Ähnlichkeiten?

Werden

A: Als Verb: "to become"

Präsens:	Es wird sonnig. (It is becoming/turning sunny)
Präteritum:	Es wurde sonnig. (It became/turned sunny)
Perfekt:	Es ist sonnig geworden (It has become/turned sunny)
Plusquamperfekt:	Es war sonnig geworden (It had become/turned sunny)
Futur:	Es wird sonnig werden . (It will become/turn sunny)
Futur Perfekt:	Es wird sonnig geworden sein . (It will have become/turned sunny)
Subjunktiv:	Es würde sonnig werden . (It would become/turn sunny)
Subjunktiv Vergangenheit:	Es wäre sonnig geworden . (It would have become/turned sunny)

Präsens		Imperfekt	Perfekt	Plusquamperf.	Futur	Subjunktiv		
ich	werde	wurde	bin geworden	war geworden	werde	werden	würde	werden
du	wirst	wurdest	bist geworden	warst geworden	wirst	werden	würdest	werden
er	wird	wurde	ist geworden	war geworden	wird	werden	würde	werden
wir	werden	wurden	sind geworden	waren geworden	werden	werden	würden	werden
ihr	werdet	wurdet	seid geworden	wart geworden	werdet	werden	würdet	werden
sie	werden	wurden	sind geworden	waren geworden	werden	werden	würden	werden
Sie	werden	wurden	sind geworden	waren geworden	werden	werden	würden	werden

B: Als Hilfsverb (helping verb / auxiliary)

1. Futur: werden + Infinitiv

Ich werde nach Deutschland reisen .	(I will travel to Germany.)
Sie werden glücklich werden .	(They will become happy.)
Er wird am Wochenende ins Kino gehen .	(He will go to the movies on the weekend.)

ich	werde	nach Deutschland	reisen	(I will travel to Germany)
du	wirst		reisen	
er	wird		reisen	
wir	werden		reisen	
ihr	werdet		reisen	
sie	werden		reisen	
Sie	werden		reisen	

2. Konjunktiv II: würde + Infinitiv

Ich würde nach Deutschland reisen , wenn ich Zeit hätte. (I would travel to Germany, if I had time)
Er würde noch etwas trinken , wenn er nicht nach Hause fahren <u>müsste</u> . (He would have another drink, if he <u>didn't have to</u> drive home.)

ich	würde	nach Deutschland	reisen	(I would travel to Germany)
du	würdest		reisen	
sie	würde		reisen	
wir	würden		reisen	
ihr	würdet		reisen	
sie	würden		reisen	
Sie	würden		reisen	

3. Passiv: werden + Partizip

Der Kuchen **wird gegessen.**

(the cake **is being eaten**)

Der Brief **wird geschickt.**

(the letter **is being sent**)

Die Freunde **werden eingeladen**

(the friends **are being invited**)

ich	werde	von	Freunden	eingeladen	(I am being invited by friends)
du	wirst			eingeladen	
es	wird			eingeladen	
wir	werden			eingeladen	
ihr	werdet			eingeladen	
sie	werden			eingeladen	
Sie	werden			eingeladen	

Präsens: Er **wird** von Freunden **eingeladen.**
(He *is (being)* invited by friends)

Imperfekt: Er **wurde** von Freunden **eingeladen**
(He *was (being)* invited by friends)

Perfekt: Er **ist** von Freunden **eingeladen worden.**
(He *has been* invited by friends)

Plusquamperfekt: Er **war** von Freunden **eingeladen worden.**
(He *had been* invited by friends)

Subj. II (Präsens) Er **würde** von Freunden **eingeladen werden.**
(He *would be* invited by friends)

Subj. II (Vergangenheit) Er **wäre** von Freunden **eingeladen worden.**
(He *would have been* invited by friends)

Futur: Er **wird** von Freunden **eingeladen werden.**
(He *will be* invited by friends)

Futur Perfekt: Er **wird** von Freunden **eingeladen worden sein.**
(He *will have been* invited by friends)

Was ist Passiv/Futur/"to become?" /etwas Anderes? Welche Zeitform ist das, wo relevant?

1. Welche Orte in Chicago werden in dem Film *Blues Brothers* gezeigt?
2. Als ich gestern im Loop war, ist *Spiderman* gefilmt worden.
3. In welchen anderen Filmen werden Orte in Chicago gezeigt?
4. Wirst du an einer Architekturführung teilnehmen?
5. Ludwig Mies van der Rohe ist als Gründer des Internationalen/Modernen Stils bekannt geworden.
6. Helmut Jahn und Ludwig Mies van der Rohe waren in Deutschland geboren worden.
7. Ludwig Mies van der Rohes Enkel Dirk Lohan ist auch Architekt geworden.
8. Die Anbau seiner Firma am Fußballstadion wurde viel diskutiert.
9. Teile des O'Hare Flughafens sind von Helmut Jahn entworfen.
10. Kennst du eine Person, die Architekt wird, geworden ist, oder werden will?
11. Glaubst du, dass die Spirale von Santiago Calatrava noch gebaut werden wird?
12. Wenn das Wetter wärmer wird, können wir auch eine Bootsfahrt durch Chicago machen.